

Metnitzer Journal

Ausgabe 3/2018

Information | Kleinanzeigen | Inserate

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 02.12.2018

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

WOLFGANGIFEST
SAMSTAG 27. OKT. 2018



mit aktuellen Nachrichten aus der Gemeindestube
und dem Gradeser Marktblatt von Seite 44 bis 51





Redakteur: Gernold Geier
0664 121 53 53
office@geier.co.at

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **02.12.2018**. Beiträge, die danach eingereicht werden, können nicht mehr berücksichtigt werden.

BANKVERBINDUNGEN:

Raiffeisenbank Metnitz

BLZ: 39407
Konto: 9506
BIC: RZKTAT2K407
IBAN: AT38 3940 7000 0000 9506

Volksbank Metnitz

BLZ: 42130
Konto: 46100010043
BIC: VBOEATWWKLA
IBAN: AT28 4213 0461 0001 0043

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Wirtschaftsstammtisch der Marktgemeinde Metnitz
Redaktion/Layout: Gernold Geier
Für den Inhalt verantwortlich:
Wirtschaftsstammtisch der Marktgemeinde Metnitz
Erscheinung: 4 x im Jahr
Auflage: 1.000 Stück
Blattlinie: Unabhängige Informationsschrift für die Bevölkerung sowie die Gäste der Marktgemeinde Metnitz und Umgebung
Erscheinungsort/Verlagspostamt: 9363 Metnitz
Druck: plan&grafik gernold geier

Spenden vom 04.06.2018 bis 03.09.2018 „Herzlichen Dank“

In der aktuellen Ausgabe werden die Spender alphabetisch aufgelistet, sollten Sie das nicht mehr wünschen, so bitten wir Sie, dies bei Ihrer Einzahlung zu vermerken.

Apolloner Gertrud	15,00	Meier Agnes	20,00
Auer Gabriel	20,00	Nagele Hubert	20,00
Auer Gerhard	15,00	Pirolt Josefine	20,00
Auer Hubert/Renate	10,00	Prieler Jutta	10,00
Auer Reinhold	10,00	Rampetzreiter Willibald	30,00
Bacher Ernst/Hermine	15,00	Rauchenwald Wolfgang Mag.	20,00
Barth Karl	20,00	Reibnegger Alexandra	10,00
Benedikt Franz/Johanna	20,00	Richter Margaretha Aloisia	20,00
Benedikt Franz/Johanna	30,00	Rueß Eva	15,00
Bergner Brigitta	10,00	Sabitzer Arnold/Veronika	10,00
Bernhardt Thomas	20,00	Sabitzer Friedrich	20,00
Brachmaier Maria Christine	10,00	Sadjak Andrea	20,00
Brachmayr Siegfried	20,00	Sadjak Andrea	20,00
Burger Raimund Ing.	15,00	Schaflechner Valentin	10,00
Chambas Morgan Fitzgerald	20,00	Schoas Helmut	10,00
Dick Christa	20,00	Schoas Karoline	20,00
Droneberger Maria	15,00	Schoas Leopoldine	10,00
Engl Bruno	40,00	Schrittesser Leopold	20,00
Erlor Josef/Maria	25,00	Schrittesser Stefan	10,00
Fischer Rudolf	20,00	Schrittesser Valentin	10,00
Fuchs Peter	30,00	Schuh Harald Ing.	20,00
Geier Arno/Elisabeth	15,00	Seiß Matthias DI	25,00
Gombotz Heinrich/Gottfriede	15,00	Seniorenbund Metnitz	20,00
Greiler Martin	20,00	Springer-Schweighofer Elfriede	10,00
Groicher Pius	10,00	Staudach Flora	15,00
Haas Günther/Anita	20,00	Staudach Peter	10,00
Hartenberger Albin	20,00	Staubig Helga Dr.	40,00
Hartenberger Manfred	10,00	Steger Gottfried	10,00
Hashold Adalbert	10,00	Steger Maria	15,00
Hofer Helmut/Margit	10,00	Steiner Stefanie	20,00
Hoi Gerhard	25,00	Strainer Peter	20,00
Holzer Christine	10,00	Stromberger Jakob	10,00
Kerschbaumer Peter/Veronika	20,00	Taferner Lambert	10,00
Koffu Leopoldine	20,00	Wagner Josef	25,00
Kogler Anneliese	15,00	Wegscheider Marlene	20,00
Kogler Gabriele	15,00	Weiher Leonhard/Gudrun	30,00
Krassnitzer Anna	1,00	Weyrer Johann Kurt	10,00
Krumlacher Mario MMag.	15,00	Wietinger Willibald	10,00
Kuda Franz Dr.	10,00	Wilplinger Lorenz	20,00
Lading Franz/Veronika	15,00	Winkler Rupert	10,00
Leiter Heimo	20,00	Wurzer Christine	15,00
Leitner Hans	15,00	Wurzer Isidor	10,00
Loacker Johann	10,00	Wurzer Oswald/Ingrid	15,00
Maier Marlene	20,00	Zandonella Konrad	20,00
Maier Rudolf	15,00	Zwinger Gottfried	15,00



Ihr starkes Team **IN FRIESACH & IM METNITZTAL**

Wir setzen täglich unser Wissen und unsere Erfahrung ein, um die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kunden zu erfüllen.

Kundenpartnerschaftlich und regional verankert bietet die Volksbank Kärnten kompetente und persönliche Beratung. Stets zum Wohle ihrer Kunden. Profitieren auch Sie von den Vorteilen der regionalen Genossenschaftsbank.

Das Team der Geschäftsstelle Friesach freut sich auf Ihren Besuch!

**WIR
BERATEN
SIE GERNE**

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr

Individuelle Beratungszeiten

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihr persönliches Beratungsgespräch.



Vor 50 Jahr wor die Stimmung nit so wunderbor. Wir musstn die Hauptschul in Metnitz varlossn und in dar letztn Klass noch Friesach „aussegrossn“.

Umso greaser wor die Freid, dos so viele Mitschüler sich gnomman hobn, zan gmuatlichn Zomsitzn ban Oberen Wirt, die Zeit.

Allen ein herzliches Dankeschön für den gelungenen Nachmittag!

Vroni Sabitzer



Frühschoppen beim “Sandwirt”

Auch diesen Sommer verbrachten Karl und Friederike Barth ihren Urlaub wieder in Grades. Wie alljährlich trafen sie sich mit einigen Freunden auf einen Frühschoppen im GH Sandwirt. Dieser Urlaub war heuer bereits der zweite, aber auch nicht der letzte Aufenthalt in Grades. Der erste Besuch war anlässlich der Totentanzaufführungen in Metnitz und die dritte Anreise war leider ein trauriger Anlass, das Begräbnis von Frau Ilse Trappitsch.



Glocknerfahrt mit meinem UNIMOG

1. Tag: Grades - Murau - Radstädter - Wagrein bis Bruck an der Glocknerstraße
2. Tag: Glocknerstrasse bis Iselsberg
3. Tag: Mölltal - Spittal - Millstätter See - Gegental - Grades

Mein UNIMOG war ein sehr begehrtes Foto "Objekt".

Es war eine sehr schöne Fahrt und ich habe nette Leute auch zum "Fachsimpeln" kennengelernt.

Robert Maier



Büchsenmacher Gerald Sabitzer

Weißbachstraße 61
9412 St. Margarethen im Lavanttal
Telefon: 04352 / 36320

Achtung!
Geänderte Öffnungszeiten!

Mittwochs ist unser Geschäft geschlossen.

Von 16.00 - 20.00 Uhr ist jeden Mittwoch Schießbetrieb auf unserem Schießstand.

Alle Kunden, Jäger, Jungjäger, Sportschützen und Interessierte sind sehr herzlich willkommen.



HOLZHANDEL

Paul Grabner

Klachl 1 • 9363 Metnitz
Telefon 04267/645 • Mobil 0664/511 71 85

Hol



baut auf
Leitner

Zimmerei

Franz

9362 Grades • Telefon 04267 / 345

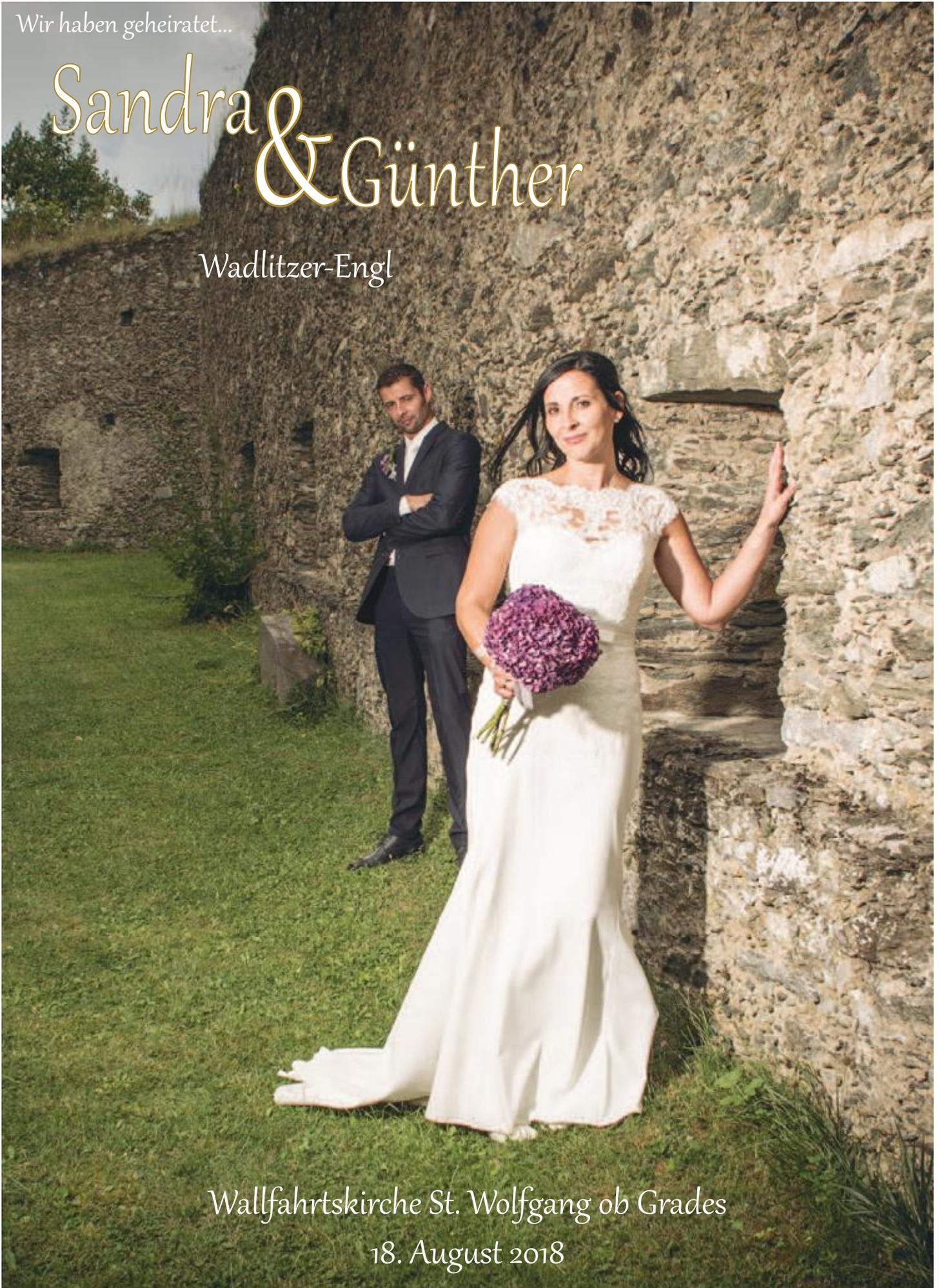
AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER ZIMMERMANN SARBEITEN

Wir haben geheiratet...

Sandra & Günther

Wadlitzer-Engl

Wallfahrtskirche St. Wolfgang ob Grades
18. August 2018





20 JAHRE ALLIANZ AGENTUR STRASSBURG GMBH

Die Jubiläumsmannschaft bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen!
Wir stehen Ihnen auch weiterhin mit unseren Dienstleistungen (Versicherungen, Vorsorge und Vermögen) zur Verfügung.

UNSER TEAM FÜR SIE

Clemens Straßburg,
Ing. Isaak Grün,
Gotthard Bacher,
Reinhard Markt,
Katrin Pušar,
Hubert Straßburg,
Melanie Komeier,
Mensur Ertl-Muratovic,
Rüdiger Straßburg,
Hubert Stromberger, MBA

ALLIANZ AGENTUR STRASSBURG GMBH

mit Kfz-Zulassungsstelle
Telefon: (04266) 31 30-0, Fax: DW 40
E-Mail: agentur.strassburg@allianz.at

Unsere Standorte:

- 9341 Straßburg, Hauptplatz 1
- 9300 St. Veit an der Glan, Völkermarkter Str. 45
- 9344 Weitensfeld, Wiesenweg 2
- 1130 Wien, Hietzinger Kai 101–105

allianz.at/strassburg



Allianz 

Der Tod eines geliebten Menschen
ist wie das Zurückgeben einer Kostbarkeit, die uns Gott
unverdient lange geliehen hat.

In liebevollem Gedenken:



Ilse Trappitsch

geb. Gärtner / verw. Krumlacher
* 26.07.1923 † 29.08.2018

Danke...

...für die tröstenden Worte, ein stilles Gebet,
eine stumme Umarmung, jeden Händedruck wenn Worte
fehlten und für alle Zeichen der Anteilnahme.

Die Trauerfamilie

**Bei uns...
...immer ein
passendes
Geschenk!**

...lieber gleich
ZUR Nr. 1

www.blumenstube.at

**Blumen
&
GARTEN
HAUS**

Murau-Egidizentrum

Nichts was wir lieben nimmt uns der Tod.
Er lebt weiter in unserer innersten Seele
sowie er vorher gelebt hat.

In liebevoller Erinnerung an:



Marcellus Reibnegger

* 26.07.1923
† 29.08.2018

Herzlichen Dank

für alle Zeichen der Anteilnahme!

Die Trauerfamilie

Neues Tenorhorn für die Schützenmusik

Eine Musikkapelle mit über 60 Musikerinnen und Musikern hat ständig auch Bedarf an neuen Instrumenten. Die Instrumente werden vielfach aus eigenen Mitteln der MusikerInnen oder der Familie finanziert, oft aber auch über die Vereinskasse angeschafft. Dies belastet das Budget der Vereinskasse sehr, daher werden für den Ankauf von Instrumenten öfters auch Sponsoren gesucht. Dieses Mal haben sich die Projektentwickler für den Windpark Kuchalm, DI Markus Scherer und Werner Feuerabend bereit erklärt, dieses neue Tenorhorn anzuschaffen. Herzlichen Dank den Sponsoren. Es ist für unseren großen Verein eine enorme Hilfe. Wir werden den Sponsoren beim nächsten Frühlingskonzert als Dank ein Musikstück reservieren.

A.S.



+ AUF PELLETS UMSTEIGEN

SEIT 1921
windhager
DIE HEIZUNG

JETZT DREIFACH PROFITIEREN!



Tauschen Sie Ihren alten Öl-, Koks- oder Gaskessel gegen eine moderne Pelletsheizung und sparen Sie aktuell bis zu 40 Prozent Ihrer Heizkosten. Sichern Sie sich ein Tablet, sowie einen Web-Server inkl. Online-Registrierung gratis. Holen Sie sich zusätzlich bis zu 5.000 Euro Bundesförderung und attraktive Landes- bzw. Gemeindeförderungen¹⁾.

Erhältlich bei Ihrem Windhager Kompetenz-PARTNER:



Beispiel Förderungen beim Pelletskesselkauf:

Förderung Land Kärnten:	Bis zu 2.700 Euro
Sanierungsscheck Österreich:	Bis zu 5.000 Euro
	<u>Summe 7.700 Euro</u>

¹⁾Angebot nur gültig beim Kauf eines Windhager Pelletskessels. Ein gratis Tablet pro Bestellung für alle Pelletskessel-Modelle. Ein gratis Web-Server inkl. Online-Registrierung nur für BioWIN2 Touch. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Angebot nur gültig in Österreich bei Bestellung im Zeitraum von 1.7.2018 bis 30.8.2018 und Auslieferung bis 31.10.2018. Die Tabletauslieferung erfolgt bis 31.12.2018. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

SCHLOSS



GRADES

Liebe Gradeser, liebe Metnitzer, liebe Freunde!

Im Schloss blicken wir nun auf einen sehr ereignisreichen Sommer zurück. Die Arbeiten gingen munter voran und ihrem Ende zu. Nun ist der gesamte erste Stock fertiggestellt. Die Rückkehr unseres Fromiller Deckengemäldes von der Restaurierung und die Sanierung der letzten Stuckdecken und Malereien stellten die großen Marksteine in unserem Jahr dar.

Die Arbeit, die unsere Restauratoren und Handwerker dabei leisteten ist unglaublich.

Währenddessen freuten wir uns auch über so manche kleinere Veranstaltung oder Führung. Es gab Cocktails vor den Totentanz Aufführungen, einen Besuch unseres Gradeser Kindergartens, und erneut das Formations-Trainingslager der Tanzschule Elmayer.

Ein großes Highlight stellte der 1. Schlossflohmarkt dar. Einheimische wie auswärtige Besucher und Händler kamen mit Begeisterung und versprachen wieder zu kommen. Ende August freuten wir uns auch ein sehr internationales, junges Publikum im Metnitztal zu einem Ball begrüßen zu dürfen.

Es war schön, zu sehen, dass das Haus vielen Leuten Anlass zu großer Freude bot.

Nun, Anfang September, blicken wir gespannt auf das, was noch vor uns liegt. Zum bereits dritten Mal freuen wir uns auf das Wolfgangkonzert am 26. Oktober. Im Rahmen dessen wird auch die erste Ausstellung „Magie – Blumen und Tiere“ der Künstlerin Mathilde Hörler im Schloss eröffnet.

Am Wochenende vom 7. bis zum 9. Dezember findet der erste Christkindlmarkt statt. Punschtrinken, Weihnachtslieder hören und eine schöne Zeit verbringen steht bevor. So manche Überraschung ist im Zuge dessen geplant und wir würden uns freuen, Euch dabei begrüßen zu dürfen.

Es bleibt mir auch diesmal wieder, mich recht herzlich bei jedem Unterstützer und Freund für das Interesse und die freundliche Hilfe zu bedanken.

Ganz besonders bei den Damen der Brauchtumsgruppe, die eine Begeisterung für die Vorgänge im Schloss zeigen und die sogar das Geld für die Restaurierung von drei Fenstern zur Verfügung gestellt haben. Die fertigen Fenster erhalten dann eine Plakette mit dem Namen des edlen Spenders und dürfen jederzeit besucht werden.

Wer ebenfalls Interesse daran hat, die Fertigstellung des Schlosses zu unterstützen, den lade ich herzlich ein, sich bei mir zu melden unter 0699/10812007. Vielen herzlichen Dank!

Unsere Schulkinder wünsche ich an dieser Stelle einen schönen Schulanfang. Vielleicht führt den Einen oder Anderen sein Weg ja einmal ins Schloss.

Herzliche Grüße,
Euer Constantin M. Staus-Rausch





Fliesenabholmarkt, Fliesenschauroom, Natursteine, Kachelöfen & Herde



www.kacheloefen-schurz.at



T +43(0)4268/28 28 F +43(0)4268/28 289
 E office@kacheloefen-schurz.at
 A-9323 Dürnstein A-9020 Klagenfurt, Schleppeplatz 7

Unsere Öffnungszeiten:

Dürnstein Mo. bis Fr. 7:30 bis 12:00 Uhr
 sowie telefonischer Terminvereinbarung bis 12:00 Uhr
 unter der Nummer +43 4268 2828

Klagenfurt Mo. bis Fr. 8:30 bis 14:30 Uhr





GO-MOBIL® Metnitz

Ihr Verkehrsmittel mit Persönlichkeit – gefördert durch die Gemeinde, das Land Kärnten und den örtlichen Gewerbebetrieben (Mitgliedsbetrieben) !

Rufen Sie an 0664/603 603 9363

Werden auch Sie Mitglied in der Region!

GO-MOBIL schließt bequem die Lücke fehlender Verbindungen, fördert die Gemeinschaft und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Belebung der örtlichen Gesellschaft und Wirtschaft.

Nach dem Motto „Fahr nicht fort, bleib (kauf) im Ort“, bietet das Service von GO-MOBIL Vorteile für alle in der Region.

Ob alt oder jung **GO-MOBIL** ist für jeden Gemeindegänger die ideale Fahrgelegenheit.

Am 21.06.2002 wurde der Verein GO-MOBIL Metnitz gegründet und mit dieser Einrichtung ein wichtiger Schritt gesetzt, um für unsere Bevölkerung die Mobilität und Lebensqualität im ländlichen Raum und speziell für eine benachteiligte Randregion wie Metnitz zu erhöhen.

Geführt wird der Verein vom Vorstand, der ehrenamtlich arbeitet und aus 6 Personen besteht.

Im Moment beschäftigt der Verein GO-MOBIL Metnitz 6 Fahrer und hat 62 Mitglieder (Gewerbebetriebe, Vereine und Private).

Gemeinsam mit den örtlichen Wirtschaftsbetrieben und der Bevölkerung wurde dieses gemeinnützige Mobilitätskonzept geschaffen, welches von der Gemeinde, vom Land Kärnten und dem Bund (Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie) gefördert wird.

Im Jahr 2012 feierte GO-MOBIL Metnitz sein 10 jähriges Jubiläum und erhielt vom Landeshauptmann zum nachhaltigen Erfolg und für das besondere Engagement in der Region eine Ehrenurkunde. Auch wurde der Verein mit dem Kärntner Regionalitätspreis 2012 in der Kategorie Verkehr und Mobilität ausgezeichnet.

Nun haben wir wieder ein neues Auto.

Das „Alte“ wurde am 26.07.2012 zugelassen und nach ca. 400.000 gefahrenen Kilometern nun durch das „Neue“ ersetzt. Der systembedingte Autotausch hat üblicherweise nach Ablauf der zweijährigen Fahrzeuggarantie zu erfolgen. Aus Einsparungsgründen ist der Vorstand das Risiko einer fünfjährigen Nutzungsdauer eingegangen.

Am 2. September beim Erntedankfest des Pfarrgemeinderates Oberhof wurde das neue Allrad Auto von Pfarrer Erwin Schottak feierlich geweiht.

Wir danken vor allem der Marktgemeinde Metnitz für die finanzielle Unterstützung denn ohne diese wäre die Neuanschaffung für ein Allradfahrzeug nicht möglich gewesen.

Und unserem Fahrerteam wünschen wir eine unfallfreie Fahrt!

Der Vereinsvorstand





Liebe Bevölkerung von Metnitz und Umgebung!

Das wirtschaftliche Umfeld, die Vielfalt an Vorschriften und Gesetzen und die zunehmenden Veränderungen im Bankenbereich in den letzten Jahren waren und sind eine große Herausforderung, vor allem für kleine Banken mit geringem Personalstand. Um all diesen Anforderungen weiterhin gerecht werden zu können, vor allem aber, um wieder mehr Zeit für unsere Kundinnen und Kunden zu haben, haben sich Vorstand, Aufsichtsrat und Geschäftsleitung der Raiffeisenbank Metnitz in den letzten Jahren intensive Gedanken um die Zukunft unserer Bank gemacht. Metnitz braucht eine finanzielle Nahversorgung, Metnitz braucht eine Bank. Es liegt in unserer selbstverständlichen Verantwortung, die Raiffeisenbank in eine sichere Zukunft zu führen.

Durch die Fusion mit der Raiffeisen-Bezirksbank St. Veit a. d. Glan-Feldkirchen sehen wir die Bankstelle in Metnitz langfristig abgesichert. Wir wollen gemeinsam und gestärkt mit mehr zeitlichen Ressourcen für unsere Kundinnen und Kunden hier bei uns in Metnitz und Umgebung höchste Service- und Beratungsqualität gewährleisten. Als unser Funktionärsvertreter aus Metnitz wurde unser Obmann Michael Köstenberger in den Aufsichtsrat der RBB St.Veit a. d. Glan-Feldkirchen gewählt.

Sichtbares Zeichen für unsere Ausrichtung in die Zukunft ist eine umfangreiche Sanierung und Adaptierung unseres Bankgebäudes. Mit dem barrierefreien Eingangsbereich, der Sanierung unserer Fassade, der Modernisierung des Schalterbereiches, der SB Zone und der Beratungsräumlichkeiten bereiten wir die Bank zeitgemäß und modern auf. Für eventuelle Störungen und Behinderungen rund um die Bauphase bitten wir um Verständnis, wir sind bemüht, den Kundenverkehr möglichst reibungslos aufrecht zu erhalten. Mit Ende September wird die Bauphase größtenteils abgeschlossen sein und wir freuen uns auf die Zukunft mit Ihnen in den neu gestalteten Räumlichkeiten. Mit der technischen Zusammenführung vom 13. auf 14. Oktober 2018 wird die Bankstelle Metnitz unter dem gemeinsamen Namen „Raiffeisen-Bezirksbank St. Veit a. d. Glan-Feldkirchen“ firmieren. Für unsere Kundinnen und Kunden besteht grundsätzlich kein Handlungsbedarf, alle mit dem Zusammenschluss verbundenen Änderungen werden Ihnen selbstverständlich rechtzeitig schriftlich mitgeteilt.

Die Raiffeisenbank bleibt Ihre Bank, Ihre finanzielle Nahversorgung auch in Zukunft hier in Metnitz mit den gewohnten, langjährigen Ansprechpartnern.

Wir freuen uns auf weitere gute Zusammenarbeit mit Ihnen, sehr gerne würden wir auch bisherige Nichtkunden aus Metnitz und Umgebung bei uns begrüßen. Sie alle mit Ihrem Vertrauen und Ihrer Zusammenarbeit mit uns erhalten die Bank in unserer Gemeinde. Wir gemeinsam mit Ihnen tragen die Verantwortung, die Raiffeisenbank in Metnitz langfristig abzusichern und zu erhalten.

Freuen wir uns auf unsere gemeinsame Zukunft in Metnitz!

Raiffeisenbank Metnitz und Umgebung

Christine Reinbold, Werner Schmidinger und Hans Schritteser



Der **Bienenzuchtverein Friesach und Umgebung** möchte auf eine sehr interessante und informative Veranstaltung,

Gesundheitstage – „Fit fürs Leben“

hinweisen und dazu herzlich einladen. Die Gesundheitstage finden von **18.10.2018 bis 21.10.2018 in der Seminarwelt Seppenbauer** statt.

Donnerstag, 18. Oktober 19.00 bis 21.00 Uhr

- ❖ Impfen – Das Wissen jenseits der Ängste!

Dr. Ines Sauer hält einen spannenden Vortrag über das Thema Impfung.

Freitag, 19. Oktober 9.00 bis 16.00 Uhr

- ❖ Workshop – API Therapie und Kräuterheilkunde

Rosemarie Bort wird über Hausmittel bzw. Kräuterauszüge, deren Anwendungen und Wirkungen informieren.

Samstag, 20. Oktober 9.00 bis 16.00 Uhr

- ❖ Workshop – Oxymel die vergessene Honigmedizin!

Gabriela Nedoma informiert Sie über das bereits in der Antike als Medizin verwendete Oxymel, dessen Anwendungen und Wirkungen.

Sonntag, 21. Oktober 9.00 bis 15.30 Uhr

- ❖ Einführung in die API Therapie – Die Heilung aus dem Bienenstock!

Desiree Schellander wird Ihnen einen Einblick in die API Therapie geben, Bienenprodukte vorstellen und deren Wirkungen näherbringen.

- ❖ Fasten für ein langes und gesundes Leben!

Mag. Sandra Exl erklärt Ihnen den Nutzen von Fasten auf die Gesundheit und die Lebensdauer.

- ❖ Ängste überwinden und aus dem Herzen leben!

Matthias Exl, MBA hält mit seiner Frau einen Vortrag über Gesundheit, Persönlichkeitsentwicklung und den achtsamen Umgang mit der Natur.

- ❖ Essen voll Wert gegen Krebs!

Dr. Georg Lexer hat sich in den letzten Jahren mit den Themen der Prävention und Gesundheitsförderung auseinandergesetzt und erklärt Ihnen den schulmedizinischen Aspekt zu diesem Thema!

Peter Puschnik-Maurer geht auf den naturmedizinischen Aspekt genau ein.

Anmeldungen über www.biene-friesach.at



Fam. Schaar KG

Gasthof mit Spezialitäten
Alternativer Lebensraum

+43 (0) 4267 600

metnitzerhof@aon.at

Unsere Spezialitäten wie Würstl und Speck



Michael Köstenberger
Rundholzeinkäufer

Ihr Komplettabnehmer

mit Handschlagqualität
und Verlässlichkeit
in Sachen Holz

0664 / 88 63 03 46



AUS LEIDENSCHAFT
FÜR DAS ECHE.

Felix Sommer, Vinylsammler



Was den DJ und Vinylsammler Felix Sommer und die Mitarbeiter der Privatbrauerei Hirt verbindet? Die Leidenschaft für echten, zeitlosen Genuss, der viele Jahre überdauert. Bei Hirter sind es 748. Mehr auf hirterbier.at

Mit 91 auf dem Hirschstein

Im Rahmen des jährlichen Familienwandertages der Familie Schrittmesser und vlg. Fingerhut auf den Hirschstein ist auch heuer wieder die überaus rüstige Anna Neuhold aus dem Untermarkt mitgegangen und hat den Hirschstein mit Leichtigkeit bezwungen.

Auch die Nachbarin Tini Rottenmanner war dabei und konnte sich über den Gipfelsieg freuen. Der jüngste Teilnehmer bei dieser Runde - Alexander Schrittmesser - ist übrigens noch keine zwei Jahre alt.

Nach der Gipfeljause ging es wieder bergab bis zum vlg. Kahl in Unteralpe, wo der Tag mit gemütlicher Unterhaltung und Gesang seinen Ausklang fand.

A.S.



Die Hirschsteinrunde



Mit 91 am Hirschsteinkegel



Tini beim Gipfelsieg



Keine ZWEI und schon am Gipfel

Wer, wenn nicht wir?

Mit Bravour meisterten wir unser alljährliches Highlight, die Sonnwendfeier, und sind super stolz auf den Erfolg und auch auf unsere tatkräftigen Mitglieder, ohne die so ein Fest nicht möglich wäre.

Weiters unterstützten wir voll motiviert unsere Gemeinde im Rahmen des Tatort Jugend Projektes. **“Das Ausschneiden der Wanderwege wurde zu unserer Aufgabe”**. Auch unser Bürgermeister Anton Engl-Wurzer und Vizebürgermeister Lorenz Prieler unterstützten uns bei dieser Mission und versorgten uns mit einer Stärkung. **“Danke dafür!”**. Auch bei etlichen Veranstaltungen wie dem Dämmerkegeln in Eberstein waren wir dabei und erreichten super Plätze.

Nach all der harten Arbeit haben wir uns aber auch eine kleine Pause verdient. Der Landjugendausflug führte uns über Salzburg, wo beim Paintball spielen unser Kampfmodus aktiviert wurde, bis ins schöne Innsbruck. Die Wörgler Wasserwelt stand auch am Programm und ebenso reisten wir in der Zeit zurück und genossen ein Ritteressen wie es damals war.

Energiegeladen und voll motiviert können wir nun die anstehenden Termine mit unserem Motto **„Wer, wenn nicht wir“** meistern.

Anna Riegler



HAGERHOLZ



DAS SÄGEWERK IN VELLACH 4, 9363 METNITZ

Wir bieten Ihnen unter anderem folgende Produktgruppen an:

- Schnittholz
- Hobelware
- Lohnschnitt
- Sägenebenprodukte (wie Hackschnitzel, Spreißel, Sägespäne)
- Handelsprodukte (Schrauben, Befestigungsmaterial etc.)

Das Holz wird vor Ort geschnitten!
 Ab Lager Verkauf oder Zustellungen möglich!
 Oberflächenveredelung möglich!
 Wir bieten auch individuelle Fertigung von
 Paletten, Transportholz und Transportkisten!

WIR FREUEN UNS AUF IHRE ANFRAGE

E gregor.hager@hagerholz.at

T +43 676 88990356

www.hagerholz.at

Gregor Hager

ANKAUF VON RUNDHOLZ

Preis auf Anfrage - auch Kleinmengen

- Blochholz 92,00 €
- Kleinbloch 70,00 €
- Käferholz 62,00 €
- Schleifholz 51,00 €
- Faserholz/Sekundaholz 44,00 €
- Energieholz 30,00 €

(Preise gültig bis voraussichtlich 1.11.2018, exkl. MwSt.)



Liebe LeserInnen!

Mit der Hohentwiel im Sommerregen und dem Gedicht möchte ich meine Freude über meine Zugehörigkeit zu meiner Heimatgemeinde bekunden und zugleich euch allen ein erbauendes Wirken für unsere wunderbare Heimat wünschen.

MLG euer wohlwollend verbundener Anton Petschacher.



„Die Hohentwiel im Frühlingsregen“ © by Antony Petschacher

Lebe stets deine Träume

Lebe stets deine Träume
noch ehe sie dir entfliehen,
erforsche den Sinn
vergeistigten Lebens,
deines steten Reifens
erwünschtes Sein.

Beglücke dein Sein
mit der Schönheit
Friede gebärender Liebe,
begieße und nähre sie in dir
als echtes zu bewahrendes Gold.

Stimme würdig die Saiten
lieblichen Empfindens,
ersehne beseelter Liebe Segen
Ihr verinnerlichtes Sein.

Erfreue dich weise besinnend
dem Wirken veredelnder Liebe,
vertraue ohne jedes Bedenken
ihrem erbetenen friedvollen Lenken.

Antony Petschacher

Nah&Frisch

Mein Markt mit dem gewissen Extra!

STRASSER STEFAN 9363 Metnitz, Marktplatz 3
Telefon: (04267) 225



www.nahundfrisch.at



VINZ. ZWICK

EISENGROSSHANDEL GES.M.B.H. & Co KG

ALLES IN BESTEN 

9360 Friesach · Bahnhofstr. 40 | Tel. 04268 / 2669 | www.zwick.at





Direktvermarktung

von freilebenden Wild aus der Genussregion Metnitztaler Wild

Frischfleisch vom Rot-, Reh- und Gamswild
 Hirschsalami | Hirschwürste | Hirschschinken
 Gamswürste | Genusspakete

Unser Tipp:
WILDES - ANGRILLEN
 mit **Hirschrücken**
Filet vom Rotwild
Hirsch-Bratwurst

Johann Gucher
 Vellach 21, 9363 Metnitz
 0664/4133190
Johann.gucher@aon.at
www.zirbenturm.at | www.marktplatzmittelkaernten.at

TISCHLEREI




bau - möbeltischlerei
untermarkt 94
AT - 9363 Metnitz



mobil: +43 664 40 47 914 | phone: +43 4267 451 | email: office@tischlereisteger.at © 2018

Totentanzaufführungen 2018

Ein Überwältigender Erfolg!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die viele Stunden ihrer Freizeit zum Gelingen der Totentanzaufführungen 2018 aufgewendet haben. Es hat sich wieder einmal bestätigt, durch eine gute Zusammenarbeit bleibt der Erfolg nicht aus und unsere Gemeinde wird durch diesen kulturellen Höhepunkt weit über Österreich hinaus ein Begriff.

Eine besondere Herausforderung für die Spieler und Sänger war diesmal die ORF-Gesamtaufnahme des Totentanzspieles, welche weit über Mitternacht hinaus dauerte.

Nachdem die letzte Fernsehaufzeichnung vom Metnitzer Totentanz bereits 24 Jahre zurück liegt, war es höchste Zeit für eine Neuaufnahme. Der ORF Kärnten war spontan bereit, unser Totentanzspiel im gesamten Umfang, einschließlich des „Großen Österreichischen Zapfenstreiches“, aufzunehmen, um dies in diversen Beiträgen auf ORF 3, Kärnten Heute und 3 Sat der breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Genaue Ausstrahlungszeiten werden erst nach Projektabschluss bekannt gegeben. Dies ist ein weiterer wertvoller Beitrag, die Vorreiterrolle, an der wir seit Jahren arbeiten, Metnitz als Zentrum des Totentanzes zu festigen.

Nochmals herzlichen Dank dem Team des ORF Kärnten (der Landesdirektorin Karin Bernhard, dem technischen Leiter Klaus Wachschütz, der Redakteurin des Aktuellen Dienstes Martina Steiner, allen Kameraleuten sowie den Licht- und Tontechnikern) für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Für das aufwendige und unentgeltliche Schminken der Darsteller bedanke ich mich bei Frisuren Sissi und Hanni Wallner recht herzlich.

2380 Besucher aus Österreich, Deutschland, Schweiz und Italien besuchten die Totentanzaufführungen und waren begeistert vom gebotenen Programm. Für viele Besucher war Metnitz bis zu den Aufführungen ein unbekannter Ort und es war für sie auch nicht vorstellbar, dass in einer kleinen Gemeinde so eine kulturelle Kostbarkeit geboten wird.

Metnitz ist mit dem Totentanzspiel und dem Zapfenstreich für Viele zu einem unvergesslichen Erlebnis geworden, wie ich den zahlreichen Rückmeldungen entnehmen konnte.

Der Reinerlös dieser Kulturveranstaltung wird zur Errichtung eines Depots für die zeitgerechte und sichere Unterbringung der Tribüne und der Karner-Nachbildung verwendet.

Vinzenz Ebner, Totentanz-Beauftragter



Das unten angeführte E-Mail ist beispielhaft für die vielen positiven Rückmeldungen zu den Totentanzaufführungen 2018!

Metnitzer Totentanzspiel 2018

Sehr geehrter Herr Ebner!

Am 4.8. habe ich die von Ihnen organisierte Veranstaltung „Metnitzer Totentanzspiel“ besucht. Es ist mir ein Bedürfnis, Ihnen und Ihrem Team dazu zu gratulieren! So mancher Veranstalter könnte sich von der Abwicklung Ihrer Veranstaltung etwas abschauen!

Schon im Vorfeld wurde die Kartenbestellung via Mail rasch und freundlich abgewickelt.

Am Tag der Veranstaltung verlief sowohl das Parken als auch die Abfahrt völlig problemlos und ohne Hektik, wir wurden von einem freundlichen Feuerwehrmann eingewiesen.

Im wirklich interessanten Totentanzmuseum gab eine Mitarbeiterin bereitwillig zusätzliche Details bekannt und anschließend konnten wir uns noch mit einem Kärntner Reindling und Kaffee stärken, die von den Frauen der Metnitzer Brauchtumsgruppe in ihrer hübschen Tracht bereitgestellt wurden.

Circa 600 Menschen waren am Pfarrplatz versammelt und wurden vom Priv. Metnitzer Schützenkorps mit einem Salut begrüßt. Anschließend unterstützte die Landjugend mit viel Umsicht die Musik beim Umbau zum „Großen Österreichischen Zapfenstreich“, der für viele Besucher der erste Höhepunkt des Abends war! Obwohl sehr viele Leute auf kleiner Fläche versammelt waren, liefes ruhig und zivilisiert ab – so viele begeisterte und glückliche Gesichter!

Die Aufführung selbst unter freiem Himmel bot eine ganz besondere Stimmung – Hut ab vor allen Laiendarstellern, die mit großem Enthusiasmus ihre nicht einfachen Rollen gespielt haben. Die stimmungstragenden Lieder des Chores leiteten nachhaltig die einzelnen Szenen ein. Alles in allem eine sehr beeindruckende und perfekte Veranstaltung, zu der ich Ihnen als Organisator und allen Teammitgliedern ganz herzlich gratulieren möchte.

Mögen Sie und Ihre Mitarbeiter Ihre Motivation und Ihren Enthusiasmus für die Aufführung im Jahre 2022 behalten!

*Mit herzlichen Grüßen
Mag. Adelheid Schönhöffer*

Ich beschäftige mich derzeit mit der Dokumentation der Totentanzaufführungen in Metnitz seit dem Jahr 1957.

Leider fehlen mir einige Angaben.

Wer spielte 1978 und 1984 den Jüngling und die Jungfrau?

Für die Aufführung 1994 fehlt mir noch der Darsteller des Engels.

Bitte um Rückmeldung an Vinzenz Ebner

0664 87 51 797 oder info@totentanz.eu



Um nicht eine unliebsame Überraschung beim nächsten Regen zu erleben, sollten Sie Ihre **Dachentwässerungssysteme** und die **Dacheindeckung** im Frühjahr **von einem Fachmann überprüfen lassen**.

Deshalb unser Tipp: Ein Frühjahrscheck Ihres Daches durch Ihren Spengler und Dachdecker ist eine lohnende Sache und spart Ihnen viel Geld und Ärger. Damit haben Sie ein gutes Gefühl, mit Sicherheit ein dichtes Dach zu haben.

Lehrlinge: Auch in diesem Jahr nehmen wir Lehrlinge auf. Wir würden uns über eine Bewerbung freuen.

office@reinbold.co.at | 04268 2120 oder 0664 25 33 162



Auf Wallfahrt von Metnitz auf den Monte Lussari, den Heiligen Berg

Wiederum zu Pfingsten begaben sich heuer Wallfahrerinnen und Wallfahrer auf den fünftägigen Weg von Metnitz über Altenmarkt, Zammelsberg, Steuerberg, Feldkirchen, Ossiach, Villach, Arnoldstein und Tarvis auf den Monte Lussari, den heiligen Berg, zur Gnadenstatue der Mutter Maria und schließlich zur Kirche in Camporosso, um dort den Schlussgottesdienst zu feiern. Die Wallfahrt trägt nunmehr den Namen Metnitzer Friedensweg und fand in diesem Jahr nach einer 100jährigen Pause von 1914 (Ausbruch des 1. Weltkrieges) bis 2014 bereits zum fünften Mal statt.

Die Sinngebung von Wallfahrten und Pilgern hat sich gegenüber den Ursprüngen geändert. Für Menschen unserer Zeit bedeutet Wallfahren oft Auszeit, Verzicht, Stressabbau, Entschleunigung des allzu raschen Lebenstempos, Bewegen und Zu-Sich-Finden in der Begegnung mit der Natur.

Der Metnitzer Friedensweg war jedoch darüber hinaus von großer Spiritualität geprägt. So verabschiedete uns Herr Pfarrer Geistlicher Rat Erwin Thomas Schottak beim „Pirker“ in Vellach mit Gedanken des christlichen Glaubens und dem Wallfahrtssegens. Er war es auch, der uns in Camporosso freundlich empfing und die Schlussmesse zelebrierte. Vor dem Aufbruch in Villach nach Arnoldstein feierten wir in freudiger Stimmung die heilige Messe mit dem ehemaligen Metnitzer Pfarrer Kurt Gatterer. Immer wieder auf unserem Weg fanden wir Kreuze, Kapellen, Marterln, Kirchen, um inne zu halten und unserem spirituellen Begleiter, Herrn Walter Lesch, Aufmerksamkeit zu schenken und seine tiefgründigen meditativen Texte aufzunehmen. Anlass für uns Wallfahrerinnen und Wallfahrer, das eigene Leben zu reflektieren, nach innen zu schauen, Wesentliches und Wichtiges im Leben zu erkennen und von Unbedeutendem zu unterscheiden. Natürlich kamen auch soziale Begegnungen nicht zu kurz: Gehör schenken, Gespräche, gemeinsames Beten, Ernst, Freude, viel Lachen und - wohlverdient - gut essen und gut ruhen.

Walter Lesch stellte die Wallfahrt 2018 unter das Motto „Friede, Freude, Freiheit“. Diese Worte enthalten eine ganz besondere Symbolik, wenn wir daran denken, dass heuer hundert Jahre seit dem Ende des 1. Weltkrieges vergangen sind.

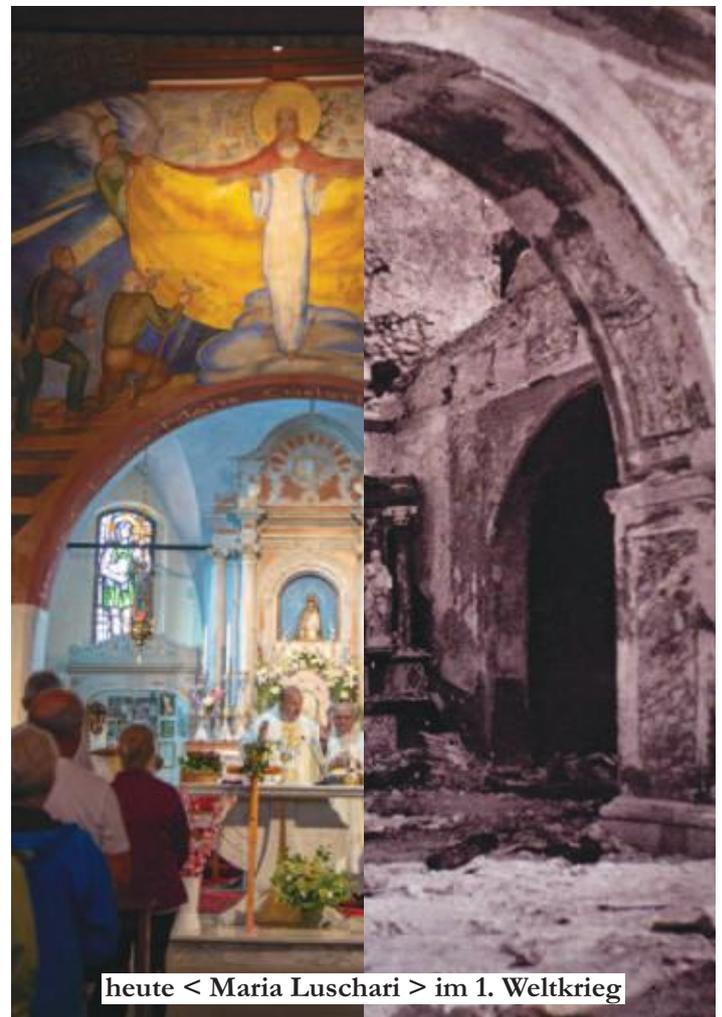
Dr. Hannelore Zeinitzer / Prof. Heinz Ellersdorfer



Beginn der Wallfahrt beim Pirker in Vellach



Wallfahrer mit Friedensbotschaft am Büßerweg



heute < Maria Luschari > im 1. Weltkrieg



Wallfahrer an der Staatsgrenze

Nicht nur der Herbst hat tolle Farben...

Gerade im Herbst ist die Zeit, Innenräume farblich neu zu gestalten. Farben erzeugen Wohlbefinden. Sie verändern Räume und geben uns das Gefühl zu Hause zu sein. Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten bzw. wenn Sie es wünschen wird ihr Vorhaben von uns professionell ausgeführt.



Böden • Malerei • Fassaden

vince

...und Sie werden Augen machen!

9360 Friesach • Lastenstraße 23 • Mobil 0664/2621836



Auf Wallfahrt von Metnitz auf den Monte Lussari, den Heiligen Berg

Aus diesem aktuellen Anlass ein kurzer, geschichtlicher Rückblick:

Der Erste Weltkrieg begann am 28. Juli 1914 mit der Kriegserklärung Österreich-Ungarns an Serbien, dem das Attentat von Sarajevo vom 28. Juni 1914 auf den österreichisch-ungarischen Thronfolger Franz Ferdinand und seine Frau und die dadurch ausgelöste Julikrise vorausgegangen waren.

Die sofortige Mobilmachung des Militärs erforderte die Einberufung der entsprechenden Militärverbände der Österreichisch-Ungarischen Monarchie. Für die Landbevölkerung, wie die Bauern des Metnitztales, war dieser Zeitpunkt äußerst problematisch, da alle Arbeitskräfte dringend am eigenen Hof gebraucht wurden. Alte Familienmitglieder, Frauen und Kinder mussten nun alle schweren Arbeiten durchführen. Als Italien im Jahre 1915 auch noch Österreich den Krieg erklärte, damit der Monarchie in den Rücken fiel, und zudem der Winter vor der Tür stand, war die Lage für die bäuerliche Bevölkerung noch verzweifelter. Besonders die Front an der Kärntner Grenze zu Italien erforderte Gebirgsjäger mit großer Bergerfahrung, sodass nochmals rigoros einberufen wurde. Das betraf auch die männliche Bevölkerung aus Metnitz.

Der Stellungsbau, der Bau von Unterkunftseinrichtungen, die komplizierten Transporte von schwerem Kriegsgerät, jede Form von Nachschub wie Kleidung, Lebensmittel sowie Medikamente und Verbandsmaterial und die Transporte von Verletzten erforderten Krieger mit viel Kampfbereitschaft und guter wintersicherer Ausrüstung. Diese jedoch konnte in keiner Weise jemals nachgebracht werden. Die Stellungen an der neuen Grenze mussten in den blanken Fels gebaut werden. Der enorme Schneefall zu dieser Zeit und die große Kälte erforderten mehr Lawinentote und erfrorene Soldaten als im Kampf gefallene.

Die Kampfhandlungen dauerten noch weitere drei Jahre und gingen mit unverminderter Heftigkeit und Grausamkeit weiter. Im Oktober 1918 endete der Krieg und die ersten Heimkehrer kamen nach Hause. Im Metnitztal hatten sich Armut und Verzweiflung breitgemacht. Kaum ein gesundes Pferd war noch da, alles für das Militär requiriert. Die Ochsen mussten abgeliefert werden, ebenso Jungrinder, Getreide und Grundnahrungsmittel. Selbst für den Eigenverbrauch durfte nichts zurückbehalten werden. Als Arbeitskräfte wurden russische Gefangene eingesetzt, die sich zum größten Teil gut bewährt und fleißig gearbeitet haben.

Ein schriftlicher, umfassender und detaillierter Bericht, verfasst von Herrn Wietinger, erzählt in anschaulicher Weise, akribisch genau die Situation während des Ersten Weltkrieges in Metnitz. Die Zahlen und Namen der einberufenen Soldaten, die heimkehrten und im Feld verbliebenen Metnitzer wurden aus den Pfarrmatrikeln zusammengetragen und in Listen angeführt. Laut diesen Aufzeichnungen sind aus der Pfarre Metnitz insgesamt 375 Männer eingerückt und davon 103 dem Krieg zum Opfer gefallen.

Kaum waren die ersten Heimkehrer wieder in der Heimat - viele sind erst nach Monaten und Jahren aus der Gefangenschaft zurückgekehrt - da wurde die Bevölkerung gleich wieder zu den Fahnen gerufen. Aus Jugoslawien sind Truppen einmarschiert, um große Teile Südkärntens zu annektieren. Kärnten hatte kaum wehrfähige Männer aufzubieten, vielmehr nur freiwillige, alte oder aber viel zu junge, kränkliche Kämpfer. Es waren dies die „Kärntner Freiwilligen Schützen“ unter dem Landesverweser Arthur Lemisch, Oberstleutnant Ludwig Hülgerth und Leutnant Steinacher als Truppenführer, die den bewaffneten Widerstand gegen ein weiteres Vordringen der SHS-Truppen aus dem ehemaligen Jugoslawien leisteten. Um eine Schlacht zu gewinnen waren diese Aufgebote zu schwach, aber ihr kampfbereiter Einsatz mit Erfolgen im Gailtal und der Rückeroberung der Stadt Arnoldstein machte die Siegermächte bei den Friedensverhandlungen in St. Germain auf den Kärntner Abwehrkampf aufmerksam. Der Friedensvertrag von St. Germain sah für den 10. Oktober 1920 eine Volksabstimmung in Südkärnten vor, die zugunsten von Österreich ausging und so blieb Kärnten ungeteilt.

Die Geschichte des Abwehrkampfes zeigt, dass auch eine kleine militärische Einheit durch ihren tapferen Einsatz der Demokratie zum Sieg verhelfen kann. Den Nachkommen dieser „Freiwilligen Schützen“ sei gesagt, dass der Abwehrkampf so letztlich siegreich geendet hat.

Möge die wiedererweckte Wallfahrt nach Maria Lussari mitten in das ehemalige Kampfgebiet dem Motto **„Friede, Freude, Freiheit“** dienen und in dieser Einstellung dem Krieg eine Absage erteilen.

Dr. Hannelore Zeinitzer / Prof. Heinz Ellersdorfer



Luschariberg im 1. Weltkrieg



Monte Lussari heute

- JAGD
- REITSPORT
- FISCHEREI

HAUS DER JAGD 

WAFFEN GRUBER

8850 Murau • Anna Neumann Str. 22 • Tel. 03532/2630 www.waffengruber.at



dr_franzjosefhofer

RECHTSANWALT GMBH
RECHTSANWALT / VERTEIDIGER IN STRAFSACHEN

Kanzlei Friesach: 9360 Friesach - Wiener Straße 2 - Tel: 04268/50120, Fax: DW-6
Sprechstelle Murau: 8850 Murau - Schillerplatz 8 - Tel: 03532/2418, Fax: DW-6

e-mail: kanzlei@ra-hofer.at www.ra-hofer.at



**Uhren
KLAUBER**

 Grazer Straße 27, 8850 Murau
 +43 3532/2207
 www.uhren-klauber.at



Ihr persönlicher Berater vor Ort!

Bezirksdirektor Andreas Maier
Tel.: 0664 / 23 66 495

Sicherlich. | KLV 

KÄRNTNER LANDES
VERSICHERUNG 



Emil Maser mit Partnerschaftsehrenbrief der Partnergemeinden Metnitz und Haiterbach ausgezeichnet



Die Überraschung ist gelungen: Der frühere Haiterbacher Hauptamtsleiter und Bürgermeister der Gemeinde Zimmern ob Rottweil Emil Maser wurde von der Marktgemeinde Metnitz und der Stadt Haiterbach für seine Verdienste um die Partnerschaft mit dem Partnerschaftsehrenbrief ausgezeichnet. Vor gut einem Jahr ging Emil Maser als Bürgermeister der Gemeinde Zimmern nach 24 Amtsjahren in den wohlverdienten Ruhestand. Zuvor war er bei der Stadt Haiterbach tätig, hat hier seine Ausbildung absolviert und in seiner Anfangszeit in verschiedenen Aufgabenbereichen der Stadtverwaltung gearbeitet, bevor er bis zu seiner Wahl 1993 das Hauptamt leitete. Im Ehrenamt war Emil Maser auch aktiv: Er war aktiver Feuerwehrmann und übernahm als stellvertretender Abteilungskommandant der Abteilung Haiterbach und von 1992 und 1993 als Kommandant der Gesamtwehr für die Feuerwehr Verantwortung.

Zu seinen Aufgabengebieten als Hauptamtsleiter gehörte auch die Partnerschaft zwischen Haiterbach und der Marktgemeinde Metnitz. Seine große Verbundenheit mit Metnitz kam in zahlreichen dienstlichen wie privaten Metnitzaufenthalten mit der ganzen Familie zum Ausdruck. In dieser Zeit galt es auch, die Partnerschaft durch schwierige Zeiten hindurch- und aus einer Krise wieder herauszuführen. Hier wird sein großes Engagement für die Städtepartnerschaft besonders deutlich.

Nach dem Ausscheiden von Emil Maser hatten sich die Verantwortlichen Gedanken gemacht, wie man ihn für die besonderen Verdienste um die Partnerschaft würdigen könnte. Schnell war man sich in beiden Gemeinderäten einig, dass die bestehenden Ehrungsmöglichkeiten seinem Wirken nicht gerecht werden. So wurde extra ein „Partnerschaftsehrenbrief“ kreiert und von den beiden Bürgermeistern Anton Engl-Wurzer und Andreas Hölzlberger unterzeichnet. Ergänzt wurde der Ehrenbrief um ein von der Firma Reinbold einzeln angefertigtes Holzkunstwerk aus Metnitz, bei dem eine Glasvase auf eine Baumwurzel geblasen wurde.

Als Haiterbachs Bürgermeister Andreas Hölzlberger die Ehrung von Emil Maser im Beisein seiner Ehefrau vornahm und die herzlichen Glück- und Dankeswünsche im Namen seines Amtskollegen Anton Engl-Wurzer sowie der Gemeinderatsmitglieder und der Bevölkerung von Haiterbach und Metnitz überbrachte, war Emil Maser, der sich durch seine Bescheidenheit auszeichnet, mehr als überrascht und äußerst gerührt. „Mit so einer außerordentlichen und hohen Auszeichnung durch die Marktgemeinde Metnitz und Stadt Haiterbach hätte ich nie gerechnet“, brachte Maser seine Überraschung zum Ausdruck und dankte allen Beteiligten in Haiterbach und Metnitz für diese besondere Ehrung. Das Kunstwerk wird einen Ehrenplatz im Wohnzimmer der Familie Maser erhalten.





Mitarbeiter der Marktgemeinde Metnitz

(04267) 220 | Fax: (04267) 220-10
metnitz@ktn.gde.gv.at
www.metnitz.gv.at

Mag.^a Gerhild **TAFERNER** | 04267 220 22
gerhild.taferner@ktn.gde.at

Amtsleiterin, Personalangelegenheiten, Posteingang,
 Leitung der Finanzverwaltung, Standesbeamtin

Karl-Heinz **BERGMANN** | 04267 220 12
karl-heinz.bergmann@ktn.gde.at

Amtsleiter Stv., Bauamt, Standesamt

Irina **DÖRFLINGER-KOTULSKY** | 04267 220 13
irina.doerflinger@ktn.gde.at

Postpartner, Mitarbeiterin der allgemeinen Verwaltung

Christoph **FELSBERGER** | 04267 220 11
christoph.felsberger@ktn.gde.at

Meldeamt, Bürgerservice

Amtsstunden für den Parteienverkehr:

Montag - Freitag jeweils von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

nach telefonischer Vereinbarung (Amtsleitung)

Amtsstunden Postpartner:

Montag - Freitag jeweils von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
**Ausschließlich Brief- und Paketdienst,
 kein Geldverkehr!**

Erreichbarkeit der Bauhofmitarbeiter:

SUMANN Hermann | 0664 373 44 78
 Bauhofleiter, Kläranlagenfacharbeiter

ÖLWEINER Gerald | 0664 768 18 78
 Wassermeister, Bademeister

AUER Andreas | 0664 276 99 85
 Wassermeister, Badewart, Klärwärter



LAND  KÄRNTEN

Pflegetelefon

Für Ihre Fragen rund
 um das Thema Pflege.

0720 788 999
 Mo bis Fr, 10–11 Uhr
zum Ortstarif



Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

www.gps-ktn.at

Anzeige:

1.070 m²

im Bereich

Marktstraße

Metnitz

zu verkaufen

0680 2456291



VERANSTALTUNGEN 2018

MARKTGEMEINDE METNITZ · KULTURREFERAT



Luftgewehr- Gemeindemeisterschaft

Am 9. und 10. November
findet die alljährliche
Luftgewehr-Gemeindemeisterschaft
des Priv. Schützenkorps Metnitz statt.

Die Mannschaftswertung
ist wie immer am Freitag.

Neben einer Damen- und Herrenwertung
gibt es am Samstag auch wieder
einen Jugendbewerb.

Nähere Details im demnächst
erscheinenden Postwurf!

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

JULI

- 01.07. **Einzug Waitschacher Prozession**
Pfarre Ktn. Laßnitz
- 01.07. **Pfarrfest** Oberhof
- 15.07. **Kirchweihfest** PGR Grades, St. Wolfgang
- 21.07. **6. Metnitzer Familien Highland-Games**
SPÖ Metnitz/Grades, Freizeitanlage Metnitz
- 22.07. **Totengedenken** Metnitzer Schützen, Karner
- 27./28.07. **Totentanzaufführung** PGR Metnitz, Metnitz
- 27. - **Tennis-Gemeindemeisterschaften**
- 29.07. Tennisklub Grades, Grades

AUGUST

- 03./04.08. **Totentanzaufführung** PGR Metnitz, Metnitz
- 05.08. **Sängerfest mit Talschaftssingen**
Sängerrunde Oberhof, Festhalle Oberhof
- 15.08. **Kräutersegnung**
Brauchtumsgruppe Metnitz, Maria Höfl
- 15.08. **Kräuter- Blumenweihe / Grillfest** PGR Feistritz
- 15.08. **Oswaldibeten** MG/PGV Metnitz, Oswaldi-Mödring

SEPTEMBER

- 02.09. **Erntedankfest** PGR Oberhof
- 08.09. **Herbstfest** FF Metnitz, Rüsthaus Metnitz
- 09.09. **Erntedankfest** FF Grades
- 30.09. **Tag des Denkmals** Schloss Grades

OKTOBER

- 07.10. **Erntedankfest** Landjugend Metnitz
- 07.10. **Erntedankfest** PGR Feistritz
- 26.10. **3. Wolfgangkonzert** Schloss Grades
- 27.10. **Wolfgangifest** MG/PGV Grades

NOVEMBER

- 02.11. **Totengedenken** FF Grades
- 02.11. **Gedenktag an die Gefallenen und verstorbenen Kameraden** KB Metnitz
- 03.11. **Hubertusjagd** Jagdverein Oberhof
- 04.11. **Patrozinium** PGR Metnitz
- 09. u. **9. Luftgewehr-Gemeindemeisterschaft**
- 10.11. Schützengarde Metnitz, Vereinshaus
- 11.11. **Patrozinium** PGR Feistritz
- 17.11. **Preisschnapsen mit Riesentombola**
Kameradschaftsbund, GH Schaar
- 24.11. **Klementefeier** GH Kabasser, Oberhof

DEZEMBER

- 01.12. **Christbaumaufstellen**
Metnitzer Schützen, Marktplatz Metnitz
- 01.12. **Kirchenkonzert** Metnitzer Schützen, Pfarrkirche
- 01.12. **Weihnachtsbazar** Spatzennest Grades
- 02.12. **Patrozinium** PGR Oberhof
- 02.12. **Patrozinium** PGR Grades
- 02.12. **Zünd on dos Liacht** MG Grades, Marktplatz
- 07.-09.12 **Christkindlmarkt** Schloss Grades
- 09.12. **Zünd on dos Liacht** MG Grades, Marktplatz
- 16.12. **Christkindlmarkt** Landw. Bildungsreferat, Metnitz
- 16.12. **Zünd on dos Liacht** MG Grades, Marktplatz
- 23.12. **Zünd on dos Liacht** MG Grades, Marktplatz
- 24.12. **Friedenslichtverteilung** Feuerwehrjugend Grades
- 30.12. **Bauernsilvester** Bauernbund, Metnitz

ZUSAMMENFASSUNG DES PROJEKTS „FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE“

In diesem Jahr begann in der Gemeinde das Projekt „Familienfreundliche Gemeinde“. Diesbezüglich wurden diverse Workshops abgehalten und Fragebögen ausgeteilt und ausgewertet, um die erforderlichen Maßnahmen zur Erhöhung der Zufriedenheit in der Gemeinde aufzuzeigen. Am 19.07.2018 wurden diese Maßnahmen dem Gemeinderat präsentiert und vier Maßnahmen beschlossen:

1. Einrichtung einer Eltern-Kind-Gruppe

Bei dieser Maßnahme soll ein Platz geschaffen werden, wo sich Eltern und natürlich auch die Kinder gemeinsam beschäftigen und austauschen können. Organisiert werden soll die Maßnahme in Kooperation mit einigen Eltern. Seitens der Gemeinde werden die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. In weiterer Folge ist es angedacht diverse Vorträge und Kurse zu organisieren und die Eltern-Kind-Gruppe mit einer Tauschbörse zu verknüpfen.

2. Einrichtung einer Tagesmutter in der VS Grades

Ab Herbst 2018 wird in der ehemaligen Volksschule Grades eine Tagesmutter eingerichtet. Die Sanierungsarbeiten in der VS sind bereits im Gange und wir sind zuversichtlich, dass wir damit bis Schulbeginn starten können. Da die Kindergärten nicht mehr genügend Platz für die vielen Kinder hatten, wurde diese Maßnahme beschlossen. Betreuungskosten und Zeiten werden den Kindergärten angepasst. Primär werden die Plätze an die Kinder vergeben, die heuer keinen Kindergartenplatz bekommen konnten. In Zukunft ist es aber auch angedacht noch jüngere Kinder (0-3 Jahre) aufzunehmen, um auch für diese Altersgruppe eine Betreuungsmöglichkeit zu schaffen.

3. Sanierung und Erweiterung der Spielplätze in der Gemeinde

Da es vermehrt Beschwerden betreffend der Spielplätze in der Gemeinde gab, wurde auch diese Maßnahme aufgegriffen. Die Spielplätze in Grades, Metnitz und Teichl werden saniert und teilweise erweitert, um unseren Kleinsten einen sicheren und abwechslungsreichen Spielalltag zu bieten.

4. Einrichtung einer Jobbörse

Als letzte Maßnahme wurde die Einrichtung einer Jobbörse beschlossen. Diesbezüglich tritt die Gemeinde als Vermittler auf, die eine Plattform bereitstellt. Ziel der Maßnahme ist es, eine gegenseitige und regionale Bürgerhilfe (bzw. Nachbarschaftshilfe) zu schaffen. Jeder kann seine Dienste wie z.B. Malerarbeiten, Gartenarbeit, Haushaltsarbeiten, Oma/Opa-Dienst etc., anbieten.

In weiterer Folge wird es im September zur Begutachtung durch die Zertifizierungsstelle kommen, bei welcher entschieden wird, ob die Gemeinde Metnitz das Zertifikat „Familienfreundliche Gemeinde“ verliehen bekommt.

Wenn Sie sich gerne an einer dieser Maßnahmen beteiligen würden bzw. Fragen dazu haben, können Sie sich gerne im Gemeindeamt (bei Frau Dörflinger-Kotulsky) bzw. bei den Auditbeauftragten (Frau Leiter: 0660/5637972 oder Frau Gucher: 0680/1211913) melden.





BM.I REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



LAND KÄRNTEN



FÜR IHRE SICHERHEIT

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 6. Oktober 2018, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



15 Sekunden

Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!

WARNUNG

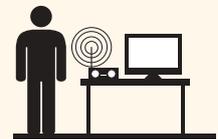


3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 6. Oktober nur Probealarm!



ALARM

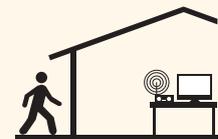


1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 6. Oktober nur Probealarm!



ENTWARNUNG



1 Minute gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 6. Oktober nur Probealarm!



Infotelefon Land Kärnten: 050 536 57057

6. Oktober 2018, 12:00-13:00 Uhr



Sicherheits-Informationen rund um die Uhr
www.siz.cc/metnitz

KATWARN
ÖSTERREICH / AUSTRIA
www.katwarn.at

Regionalförderungen 2018



a) Pendlerbeihilfe

Auch im Jahr 2018 wird für Berufspendler/Innen eine **Pendlerbeihilfe** gewährt. Für die Bemessung wird ausschließlich das Einkommen sowie die KM-Leistung aus dem Vorjahr herangezogen. Die Auszahlung erfolgt in Form von Gutscheinen (Metnitztalern), welche ausschließlich bei den heimischen Gewerbe- und Handelsbetrieben eingelöst werden können.

Auf die Gewährung der Pendlerbeihilfe besteht **kein Rechtsanspruch** und dies ist ausschließlich eine **freiwillige Leistung** der Gemeinde Metnitz.

Förderungshöhe:

- Die Förderungshöhe richtet sich gestaffelt nach der Wegstrecke und dem Einkommen.
- Beschränkt sich der Anspruch nur auf einen Teil des Kalenderjahres, so wird die Pendlerbeihilfe nur anteilmäßig gewährt.
- Wochenpendler/Innen müssen, um in den Genuss der Pendlerbeihilfe zu kommen, eine Mindestwegstrecke von 100 km (hin und retour) zurücklegen.

Erforderliche Unterlagen:

- Bestätigung(en) der Firma, dass im Jahr 2017 kein Firmenfahrzeug zur Verfügung gestellt wurde.
- Als Einkommensnachweis ist/sind der/die Jahreslohnzettel 2017 beizulegen!
- Als Nachweis für den Alleinverdiener-/erzieherabsetzbetrag ist unbedingt erforderlich:
 - a) Vermerk auf dem Jahreslohnzettel (L16) oder
 - b) Der Einkommensteuerbescheid für 2017 aus dem der Alleinverdiener-/erzieherabsetzbetrag ersichtlich ist

b) Rückerstattung der Musikschulkosten

Die Gemeinde Metnitz gewährt im Rahmen des Familienentlastungspaketes auch für das abgelaufene Schuljahr 2017/2018 eine Rückerstattung der Musikschulkosten in einer Höhe von 30 % als freiwillige Leistung, wobei je Musikschüler nur ein Instrument gefördert wird.

Einstimmig wurde wieder folgende Vorgangsweise gewählt:

- Der Rückerstattungsbetrag beträgt 30 % der vorgelegten Originalrechnungen und Zahlungsbelege (Privatunterricht und musikalische Früherziehung werden nicht gefördert), gebührt ausschließlich den Eltern (Erziehungsberechtigten) und wird nur an diese zur Auszahlung gebracht.
- In den Genuss dieser Aktion kommen ausschließlich Kinder, Schüler, Jugendliche und Lehrlinge mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Metnitz (keine Erwachsenen).
- Der Rückerstattungsbetrag wird kaufmännisch auf 5 Euro auf- oder abgerundet und ausschließlich in Gutscheinen (Metnitztaler) zur Auszahlung gebracht.

Die Rückerstattung der Musikschulkosten findet nur einmal jährlich statt. Die Rechnungen für das 1. und 2. Semester 2017/2018 sind daher mit einem Antrag einzureichen.

Die Anträge für die Pendlerbeihilfe und für die Rückerstattung der Musikschulkosten liegen **ab sofort** bei der Marktgemeinde Metnitz auf (siehe auch Homepage www.metnitz.gv.at) und sind **bis spätestens 30. November 2018** mit allen geforderten Unterlagen einzureichen (zuständige Sachbearbeiter: Herr Felsberger, Frau Dörflinger-Kotulsky). Zu spät eingereichte oder unvollständige Anträge finden keine Berücksichtigung!

Aufklärung zur Kastrationsverpflichtung von Katzen

Katzen sind extrem vermehrungsfreudige Tiere. Eine Katze könnte in 5 Jahren 12.680 (zwölftausendsechshundertachtzig) Nachkommen erzeugen!

Eine ungebremste Vermehrung führt zu Problemen - nicht nur für diese Tiere sondern auch für Menschen und die Umwelt. Wahrscheinlich kennen Sie den Anblick von kranken, inzuchtgeschädigten Katzen.

Katzen können durch ihre Anwesenheit, ihre Ausscheidungen, durch Geruch und Lärmentwicklung stören. Darüber hinaus können Katzen Krankheiten auf Tiere und Menschen übertragen.

Aus diesen Gründen gilt in Österreich eine Katzenkastrationspflicht.

Jeder Tierhalter muss seine Katze von einem Tierarzt kastrieren lassen oder eine Zucht für dieses Tier bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft melden.

Unter Zucht wird u.a. eine nicht verhinderte Anpaarung von Tiere verstanden.

Die Zuchtmeldung hat den Namen und die Anschrift des Tierhalters, den Ort der Tierhaltung und die Höchstzahl der gehaltenen Katzen zu beinhalten. Zu melden ist auch die Mikrochipnummer der vorgesehenen Zuchtkatze. Jungtiere, die für die Zucht verwendet werden sollen, sind spätestens vor Ausbildung der bleibenden Eckzähne mit einem Mikrochip durch einen Tierarzt zu kennzeichnen.

Der Tierhalter einer Zuchtkatze muss, wie bei Hunden üblich, eine Eintragung seines Tieres in die österreichische Heimtierdatenbank veranlassen.

Für die Meldepflicht einer Zuchtkatze und für die Kennzeichnung und Registrierung von Zuchtkatzen in der österreichischen Heimtierdatenbank gilt eine Übergangsfrist bis zum 31. Dezember 2018.

Eine Nichtbeachtung kann mit Strafen bis zu 3.750 Euro geahndet werden.

Mag. Dr. Jutta Wagner, Tierschutzombudsfrau Kärnten, August 2018



LAND  KÄRNTEN
Abt. 5 – Gesundheit und Pflege

Argumente für die Kastration von Katzen:

- Gesetzlich vorgeschrieben (Ausnahme: Bei der Bezirkshauptmannschaft gemeldete Katzensuchten inkl. Eintragung in der österreichischen Heimtierdatenbank)
- Keine lawinenartige Nachkommenschaft
- Keine Verantwortung für diese Nachkommen
- Keine Verantwortung für die Gewöhnung der Katzenwelpen an den Menschen
- Größere Widerstandskraft kastrierter Tiere
- deutlich höhere Lebenserwartung kastrierter Tiere
- Keine Probleme durch scheue Streunertiere
- Keine Belästigung von Menschen durch Kot, Harn, Lärm und den Anblick kranker Tiere
- Verringertes Erkrankungsrisiko von Menschen durch von Katzen übertragbaren Krankheiten
- Verringertes Erkrankungsrisiko von Nutztieren durch von Katzen übertragbaren Krankheiten
- Verringerte Ausbreitung von Katzenkrankheiten
- Verringerte negative Auswirkungen auf das Ökosystem
- Nur zahme, gesunde und damit ästhetische Katzen sind eine Zier für Haus und Hof

Bitte lassen Sie alle, vor allem auch scheue, Katzen in Haus und Hof kastrieren!

Tierschutzombudsfrau Mag. Dr. Jutta Wagner, August 2018



Liebe

Gemeindegänger/Innen!

Das Gemeindeamt Metnitz fordert Sie hiermit dazu auf Ihre Bäume, Sträucher und Hecken, die in die Straße bzw. den Fußgängerweg ragen und somit die Verkehrssicherheit bzw. die Benützbarkeit beeinträchtigen lt. § 91 Abs. 1 StVO zu schneiden bzw. zu entfernen.



Liebe

Gemeindegänger/Innen!

Da es in der Vergangenheit laufend vorgekommen ist, dass unzählige gelbe Säcke kurz nach dem Abfuhrtermin zu den Sammelstellen (Müllinseln) gebracht wurden, möchten wir noch einmal ausdrücklich darauf hinweisen, dass

DAS DEPONIEREN DER GELBEN SÄCKE BEI DEN MÜLLINSELN ERST EINEN TAG VOR DEM ABFUHRTERMIN ERWÜNSCHT IST !!!

Wir bedanken uns im Voraus für die Berücksichtigung der Regelungen und hoffen auf Kooperation der Bevölkerung!



Falsche Müllentsorgung



Liebe Gemeindegänger/Innen!

In der Altstoffübernahmestelle Teichl wurde vor kurzem in der Hütte, die für Gelbe Säcke vorgesehen ist, ein Schwimmbecken entsorgt. Die Marktgemeinde Metnitz weist alle Gemeindegänger darauf hin, dass Gelbe Säcke nur mit den dafür vorgesehenen Materialien gefüllt werden dürfen.

Im Gelben Sack werden nur Plastikflaschen, Getränkeverbundkartons (Tetrapack) und Verpackungen aus Metall und Aluminium entsorgt!

Des Weiteren sind bei allen Sammelstellen **ausschließlich** Gelbe Säcke zur Abholung abzulegen!

In Zukunft werden die Personen, die solche Müllablagerungen tätigen ausgeforscht und die Entsorgung wird dementsprechend verrechnet, da ein solches Verhalten auf Kosten aller Gemeindegänger ausgetragen wird!

Kinder helfen Kindern Im Rahmen eines Afrikaprojektes in der 1b wollten wir Kindern in ärmeren Ländern helfen. Wir spendeten unsere alten Schultaschen und Rucksäcke prall gefüllt mit Schulartikeln, etwas zum Anziehen, Hygieneartikeln und einem kleinen Ball zum Spielen. Auch Kinder aus der 1b, der 2. und 3. Klasse haben mitgeholfen.

Frau Obmann aus Klagenfurt holte 20 Rucksäcke und Schultaschen bei uns ab um sie mit der Hilfsorganisation "Marys Meals" nach Malawi oder Liberia zu verschiffen.

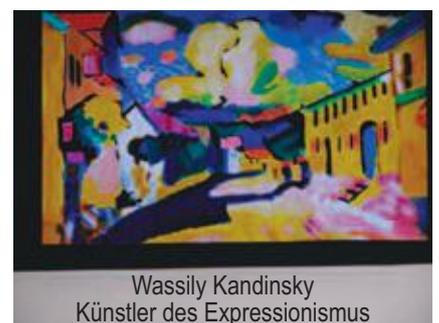
Foto unten: Frau Barbara Knapp, Klassenlehrerin Susanne Schaller, Frau Obmann, Frau Direktorin Rosemarie Bodner und die Schülerinnen und Schüler der 1b Klasse mit den gefüllten Rucksäcken!

Susanne Schaller



Highlights Im BE-Unterricht der 8. Klasse wurden verschiedene Stilepochen mit den bekanntesten Vertretern präsentiert. Die Schüler/Innen bekamen den Auftrag von Frau Mariella Gruber sich eine Epoche auszusuchen und eine Zeichnung dazu anzufertigen. **Man sieht welch tolle Werke da herausgekommen sind. Zu bewundern sind sie im Stiegenhaus der Volksschule!**

Dir. Rosemarie Bodner



Wassily Kandinsky
Künstler des Expressionismus

Zum Schulbeginn etwas zum Schmunzeln

Der Erstklässler unzufrieden vom ersten Schultag:
"Erste Klasse und alles Holzbänke!"

Ich wünsche uns allen ein schönes, erfolgreiches Schuljahr und eine gute Zusammenarbeit von Eltern, Schülern und Lehrern!

Rosemarie Bodner - Direktorin



Golfschnuppern der Lehrerinnen vom BZ Metnitz

Als würdiger Abschluss des Schuljahres 2017/18 erwies sich das Golfschnuppern am Jacques LeMans Golfplatz am Längsee.

Frau Direktorin Rosemarie Bodner nahm als aktive Golferin nicht am Schnuppern teil. Wie man am Foto sieht, sind alle Kolleginnen mit Konzentration bei der Sache. In eineinhalb Stunden gab es erste Einblicke in den sehr fordernden Sport.

Danach genossen die durstigen und hungrigen Sportlerinnen im Golfrestaurant „Greens“ ausgewählte Getränke und ausgezeichnete Speisen.

Dir. Rosemarie Bodner

- [1] Der korrekte Schlägergriff wird geübt
- [2] Jetzt soll der Ball getroffen werden



[1]



[2]

Sporttage der 5. und 6. Klasse

Vom 4. bis 6. Juni 2018 fanden die Sommersporttage statt. Mit Frau Karin Dielacher und Frau Birgit Schwartz verbrachten die Schülerinnen und Schüler Schwimm-, Kletter- und Skatertage.

Besucht wurde das Freibad St. Veit und Oberwölz. Geklettert wurde entlang der Glan und am Krappfeld. Die Kletterpartie war sehr anspruchsvoll. Besucht wurde der Hochseilgarten in Oberwölz. Beim Klettern machte auch die 6. Klasse mit Klassenvorständin Frau Gabriele Engl mit.

Die drei Tage haben sehr viel Spaß gemacht!

Rosemarie Bodner

- [1] Fabian, Gabriel, Christian und Johannes in Kletterausrüstung
- [2] Larissa ist eine sehr gute Kletterin
- [3] Johannes klettert bereits am Parcours für Fortgeschrittene
- [4] Da braucht man Mut und Kraft um von einem Baum zum anderen zu gelangen



[1]



[2]



[3]



[4]

Besuch unserer Hauptstadt Wien

Im Schuljahr 2017/18 fand der Wienaufenthalt der Schüler und Schülerinnen der 8. Klasse vom 10. bis 15. Juni 2018 statt. Begleitlehrerinnen waren Frau Mariella Gruber und Frau Karin Dielacher. Das Programm für die Woche suchten die Schüler/Innen gemeinsam mit der Klassenvorständin aus. Die Anreise fand mit dem Zug statt und Wien wurde mit den Öffis erkundet.

Jeder Tag war voll ausgebucht. So wurden unter anderem folgende Programmpunkte absolviert: Führung durch das Parlament, Tiergarten Schönbrunn, Hundertwasser Village, Ernst Happel Stadion, ORF, Time Travel, Naturhistorisches Museum und Albertina, Stephans Dom, Karlskirche usw.

Es war eine wunderschöne Woche und sehr angenehm, da die Aktion eher zum Schulschluss hin, stattfand. Die Klassengemeinschaft ist in den vier gemeinsamen Jahren gereift. Jeder kann sich auf den anderen verlassen. So wurde den Schüler/Innen in Gruppen ein Auftrag erteilt, sich zu einer bestimmten Zeit an einem bestimmten Ort einzufinden. Alle waren pünktlich da – nur die Lehrerinnen nicht ganz!

Dir. Rosemarie Bodner

[1] Magdalena frühstückt bei Tiffany mit Audrey Hepburn

[2] Die Klasse im Schönbrunner Park

[3] Magdalena, Melanie, Leonie und Elyah im Hundertwasser Village

[4] Drei Mäderl Haus: Frau Gruber, Melanie, Leonie - sehr fesch

[5] Elyah, Martin, Sophie, Maximilian und Magdalena beim ORF

[6] Die Klasse besucht die Ausstellung der Werke moderner Künstler in der Albertina

[7] Alle in Schale geworfen für den Theaterbesuch



Klassen-Ausflug in den Schlosspark Mageregg

In der letzten Ausgabe von der Zeitschrift "Mini Max" fand unser Dominik einen sehr interessanten Beitrag von der Kärntner Jägerschaft. Bei dem dazugehörigen großen Jagd-Gewinnspiel konnte er sein Wissen unter Beweis stellen. Aber er begeisterte auch all seine Mitschüler und so konnte die dritte Klasse an diesem Spiel teilnehmen. Mit großer Freude erfuhren wir, dass wir den Hauptpreis gewonnen hatten. Es war ein Ausflug in den Schlosspark Mageregg mit Führung, Getränken, köstlichen Wildburgern und GRATIS Postbus-Fahrt.

Vielen Dank an Frau Christina Fritz von "Mini Max", die für jeden ein T-Shirt mitbrachte und Herrn Eberl, der uns einen sehr schönen und interessanten Vormittag gestaltete.

Barbara Wurzer-Jeglitsch



Landesfinale Volksschul-Fußballcup

Am 12. Juni 2018 fand im Jaques Le Mans Stadion das Landesfinale im 25. Volksschul-Fußballcup statt. Je zwölf Mädchen- und Buben-Teams aus elf Bezirken Kärntens und Osttirols nahmen am Finale teil. Unsere Mädchenmannschaft schaffte den 6. Platz.

Vielen Dank an Herrn Günther Wadlitzer und Herrn Julian Geier vom SVOM für ihre tolle Unterstützung.

Der Bus zum Finale wurde vom GV Dietmar Wurzer und GR Daniel Jarz gesponsert. Vielen Dank dafür!

Gratulation an alle Mädchen unserer Mannschaft (Valentina Engl, Hannah Engl, Elisa Engl, Aleyna Engl, Lara Engl, Theresa Zwinger, Jana Auer, Anna-Marie Rehbogen, Valerie Grabner, Alina Steger und Rebekka Knapp) für ihre tolle Leistung!

Barbara Wurzer-Jeglitsch



Tennisklub Grades

Liebe Sportbegeisterte, liebe Tennisfreunde!

Der Herbst steht vor der Tür, die Tage werden kürzer, die Temperaturen fallen nach unten, das Laub fällt von den Bäumen und somit geht die Tennissaison schön langsam zu Ende.

Kärntner Tennismeisterschaft

Die Kärntner Tennismeisterschaften an der heuer gleich zwei Mannschaften vom **TK Grades/Metnitz** teilgenommen haben, fanden von Ende Mai bis Ende Juli statt. Leider hatte die zweite Mannschaft mit dem Verletzungs-Teufel zu kämpfen, aber zum Glück haben sich alle wieder gut erholt. Beide Mannschaften werden auch 2019 wieder in der 2. Klasse bzw. in der 5. Klasse an den Tennismeisterschaften teilnehmen.

Auch heuer möchte ich mich im Namen beider Mannschaften bei den zahlreich erschienenen Fans für die großartige Unterstützung bedanken!

Wir würden uns sehr freuen wenn ihr uns auch im nächsten Jahr wieder so tatkräftig unterstützen würdet.

Ich persönlich möchte mich bei beiden Mannschaften für den super Zusammenhalt recht herzlich bedanken!

Hans-Jürgen Geier



Herren Doppel - 1. + 2. Platz



Herren Doppel - 3. Platz



Mixed Doppel - 1. Platz



Mixed Doppel - 2. Platz



Mixed Doppel - 3. Platz

Mannschaftsmeisterschaft 2018 TK Grades/Metnitz

Herren 2. Klasse KL2 E

	Punkte	Matches	Sätze
1 WSG Wietersdorf 1	17,5:0,0	37:5	77:17
2 TC St. Salvator 2	13,0:4,0	30:12	62:31
3 SCA St. Veit 2	08,0:8,0	22:20	51:46
4 TC Launsdorf 2	07,0:9,5	19:23	43:52
5 TV Kraig 4	07,0:9,5	18:24	39:55
6 TK Grades/Metnitz 1	06,0:10,0	16:26	44:54
7 TC Friesach 2	06,0:11,0	17:25	41:56
8 UTC Strassburg 2	02,5:15,0	09:33	24:70

Herren 5. Klasse KL5 D

	Punkte	Matches	Sätze
1 Wietinger Sportverein 1	17,5:0,0	38:4	78:14
2 TC Micheldorf 3	14,0:3,5	30:12	63:25
3 TK Grades/Metnitz 2	10,5:7,0	25:17	52:35
4 WSG Treibach 2	10,0:7,5	23:19	49:43
5 TSV Hirter Meiselding 4	06,0:11,5	13:29	30:61
6 WSG Wietersdorf 3	05,0:12,5	15:27	33:59
7 TC Friesach 4	04,5:13,0	16:26	36:54

**Herren Einzel A - 1. Platz****Herren Einzel A - 2. Platz****Herren Einzel A - 3. Platz****Herren Einzel B - 1. Platz****Herren Einzel B - 2. Platz**

Gemeindemeisterschaft

Ende Juli fanden heuer auf der Tennisanlage in Grades die Gemeindemeisterschaften 2018 statt. Als aller Erstes möchte sich der Tennisklub Grades bei allen Beteiligten für die sehr große Teilnahme und Tennisbegeisterung recht herzlich bedanken. Das Wetter zeigte sich, außer am späten Freitagnachmittag, von seiner besten Seite und somit konnten alle Spiele bis Sonntag am Abend fertiggespielt werden. Anschließend wurde die Siegerehrung von Vizebürgermeister Herbert Gurmam, Johann Geier (Obmann TK Grades), Joe Ölweiner (Obmann TV Metnitz) und mir vorgenommen.

Herren Einzel A-Bewerb:

1. Kevin Kandolf
2. Michael Krumlacher
3. Wolfgang Kaiser

Herren Einzel B-Bewerb:

1. Heinz Geier
2. Jürgen Leitner
3. Matthias Engl

Mixed-Doppel:

1. Katharina Petautschnig
Karl Schweighofer
2. Gerhild und Michael Krumlacher
3. Gerti und Hans-Jürgen Geier

Herren Doppel:

1. Robin Kandolf / Kevin Kandolf
2. Wolfgang Kaiser / Hans-Jürgen Geier
3. Jürgen Leitner / Michael Krumlacher

Ein großes DANKE an alle Teilnehmer, die mit großer Disziplin und großer Begeisterung das ganze Wochenende für die zahlreichen und spannenden Spiele gesorgt haben.

Der Tennisklub Grades wünscht Euch allen ein schönes Saisonende und einen schönen Herbst!

Geier Hans-Jürgen





SV Oberes Metnitztal - Sektion Fußball

Sommerfest 2018

Am Samstag, den 7. Juli 2018 fand unser Sommerfest am Sportplatz in Grades statt.

Nachdem wir in dieser Woche auch unseren Trainingsauftakt hatten, nutzten wir am Freitag die Zeit vor und nach dem Training um alle Vorbereitungen für das Fest zu treffen.

Danach wurden wir von Dietmar und **Maximilian Wurzer** ins **Schloss Grades** auf Kärntner Käsnudel und Wildleberkäse eingeladen.

Zusammen mit unseren Freunden vom **ATSV Stadl-Paura**, die auch heuer wieder ein Kurztrainingslager in Grades abhielten, verbrachten wir einen gemütlichen Abend bei leckerem Essen und konnten uns das WM-Viertelfinale (Brasilien vs Belgien) ansehen. **Nochmals recht herzlichen Dank für die Einladung!**

Unser Sommerfest startete planmäßig mit der Partie **SV Oberes Metnitztal vs SK Maria Saal**, welche die Gäste mit 4:0 gewinnen konnten.

Danach matchten sich der **ATSV Stadl-Paura** mit dem **SK Treibach**. In einem hochklassigen Testspiel wussten die Treibacher mit 4:1 zu überzeugen.

Danke an alle Mannschaften, die im Rahmen unseres Sommerfestes zu uns nach Grades gekommen sind.

Auch an die **Stadtkapelle Friesach** unter der Leitung von Kapellmeister **Günther Pachler** ein herzliches Dankeschön für das **“tolle Platzkonzert”**.

Für tolle Stimmung bis in die frühen Morgenstunden sorgte dann unser **DJ Fritz...**

Ing. Julian Geier - Sektionsleiter



TABELLE - 1.Klasse C - Saison 2018/2019

Rg.	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1.	Klagenfurt Amat.	7	5	2	0	19:04	+15	17
2.	Feistritz/Ros.	6	5	0	1	21:14	+ 7	15
3.	Friesach	7	4	1	2	22:10	+12	13
4.	SVOM	7	4	1	2	19:11	+ 8	13
5.	Kappel	7	4	1	2	16:15	+ 1	13
6.	Glanegg	7	3	2	2	13:11	+ 2	11
7.	Guttaring	7	3	1	3	15:11	+ 4	10
8.	Oberglan	7	2	3	2	15:12	+ 3	9
9.	Steuerberg	7	3	0	4	13:15	- 2	9
10.	Treibach B Jun.	6	2	2	2	13:16	- 3	8
11.	Launsdorf	6	2	2	2	11:16	- 5	8
12.	HSV	6	2	1	3	08:10	- 2	7
13.	Krump./Pörtsch.	6	1	3	2	07:09	- 2	6
14.	Liebenfels	7	0	3	4	05:11	- 6	3
15.	Reichenau	6	1	0	5	12:29	- 7	3
16.	St. Urban	7	0	2	5	09:24	- 15	2

**Wir suchen für unsere
NW-Teams | U9 | U10 | U15 |
begeisterte Fußballer/innen**



SV Oberes Metnitztal - Sektion Fußball



KADER - Saison 2018/2019

TOR



[ET] Heinz Geier



[T] Rene Klingsbichl



[ET] Roman Bergner

TOR

VERTEIDIGUNG



[2] Patrick Wernig



[19] Dieter Gurmann



[6] Martin Kotulsky



[5] Gregor Leitner

VERTEIDIGUNG

VERTEIDIGUNG



[7] Niklas Jeglitsch



[16] Dominik Petautschnig



[8] Lukas Kermayer

VERTEIDIGUNG

MITTELFELD



Sektionsleiter

[13] Julian Geier



Trainer

[15] Charly Schweighofer



[11] Florian Londer

MITTELFELD

MITTELFELD



[10] Marco Knapp



[4] Sebastian Hashold



[17] Stefan Stampfer

MITTELFELD

STURM



[18] Jakob Holzer



[14] Stefan Knapp



[9] Danijel Vukaljovic



[12] Dominik Knapp

STURM



ATSV STADL-PAURA

Gmundner Straße 2b, 4651 Stadl-Paura

Tel.: +43(0) 7245 - 24 725, e-mail: office@atsv-stadl-paura.at

www.atsv-stadl-paura.at ZVR Zahl 269319826



PRESSEREFERAT  **0664/8408957**

E-Mail: rudi.knoll@goisern.cc

Stadl-Paura, 09. Juli 2018

Kurztrainingslager im Oberen Metnitztal im wunderschönen Kärnten

Wie bereits im Vorjahr wurden wir auch heuer wieder eingeladen, bei unseren Freunden im „Oberen Metnitztal“ (Kärnten), ein Kurztrainingslager abzuhalten. Wir machten uns am Freitag, 06. Juli 2018, nachmittags, auf den Weg nach Grades, wo die Spieler, Trainer, Betreuer und einige Fans nach ca. 3-stündiger Fahrt, Quartier bezogen. Die mitgereisten Fans waren im Friesacher Hof, ca. 15 Kilometer entfernt, untergebracht. Nachdem wir überaus herzlich empfangen wurden, absolvierte unsere Mannschaft noch eine Trainingseinheit, auf der Sportanlage des SV Oberes Metnitztal.

Am Abend trafen wir uns zu einem gemeinsamen Abendessen im „Schloss Grades“. Wir wurden mit „Wildleberkäse“ und köstlichen „Kärntner Kasnudeln“ mit verschiedenen Füllungen verwöhnt. Natürlich war auch dafür gesorgt, dass wir nicht zu verdursten brauchten. Für alle Interessierten wurde das WM-Match Brasilien gegen Belgien übertragen. Die besondere Atmosphäre im Schloss trug dazu bei, dass wir uns besonders wohlfühlten. Früher oder manche auch später machten wir uns auf den Weg in unsere Quartiere.

Am Samstagvormittag gab es die nächste Trainingseinheit für unsere Burschen. Das Mittagessen nahmen wir im Gastgarten des „Sandwirt“ der Familie Krumlacher ein, wo wir hervorragend bewirtet wurden. Am Nachmittag waren wir geschlossen beim Spiel des SV Oberes Metnitztal gegen SK Maria Saal anwesend. Die höherklassige Mannschaft aus Maria Saal siegte mit 4:0. Um 16.00 Uhr traf unsere Mannschaft im Testspiel auf den SK Treibach. Unsere Burschen waren, von den intensiven Trainingseinheiten der letzten Tage, sichtlich müde und konnten an die guten Leistungen, in den drei vorhergegangenen Testspielsiegen, nicht anschließen. Es fehlten einfach die Spritzigkeit, die Ballsicherheit und die Genauigkeit im Passspiel. Unser Gegner erwies sich als überaus kompakte und starke Mannschaft, der 4:1-Sieg der Mannschaft aus der Kärntnerliga ging daher durchaus in Ordnung.

Am Abend genossen wir beim Sommerfest die Gastfreundschaft des SV Oberes Metnitztal. Die Stadtkapelle aus Friesach unterhielt die Besucher mit einem Platzkonzert, ehe ein DJ die Stimmung so richtig anheizte. „Philipp die Lippe“ brachte das Zelt mit seinen Einlagen zum Kochen, beim „Stadl-Paura ole“ machten wir fleißig mit. Es war wieder ein gelungenes Fest, das für einige wiederum etwas länger dauerte.

Am Sonntagvormittag absolvierten unsere Burschen, unter der Leitung unseres „Trainertrios“, noch eine lockere Trainingseinheit. Nach dem Mittagessen im Gasthof Neuwirt der Familie Engl, welches keine Wünsche offenließ, machten wir uns schweren Herzens wieder auf die Heimreise.

Wir bedanken uns bei Didi Wurzer für die großzügige Einladung, die umsichtige Betreuung und die perfekte Organisation! Beim SV Oberes Metnitztal (Sektionsleiter Ing. Julian Geier) für die Bereitstellung der gepflegten Sportanlage und bei Allen, die wir kennenlernen durften, für die einzigartige Gastfreundschaft. Es war wieder ein gelungener Ausflug, den wir ganz sicher lange in bester Erinnerung behalten werden!

Fotos: [1] Beim Mittagessen mit Didi [2] Max, Hans, Moni, Sandra und Peter [3] Gruppenfoto - ATSV Stadl-Paura [4] Das Schiedsrichtertrio mit Szymon, Aleyna und Lara [5] Die Mannschaft des ATSV Stadl-Paura beim Auslaufen am Sportplatz in Grades



Marktblatt

Berichte aus den Ortschaften Grades, Feistritz, Marienheim, Schnatten und Zwatzhof



Aviso

9. September 2018

Erntedank

FF Grades

30. September 2018

Tag des Denkmals

Schloss Grades

6. Oktober 2018 8 - 12:30 Uhr

Feuerlöscherüberprüfung

Rüsthauseplatz

FF Grades

7. Oktober 2018

Erntedank Feistritz

PGR Feistritz

26. Oktober 2018

3. Wolfgangkonzert

Schloss Grades

Ausstellung

„Magie-Blumen und Tiere“

von Darren McGirr
und Mathilde Hörler
Schloss Grades

27. Oktober 2018

Wolgangi Fest

PGR/ MGG

2. November 2018

Totengedenken

FF Grades

11. November 2018

Patrozinium Feistritz

PGR Feistritz

1. Dezember 2018

Weihnachtsbazar

Kindergruppe Spatzennest

2., 9., 16. und 23. Dezember 2018

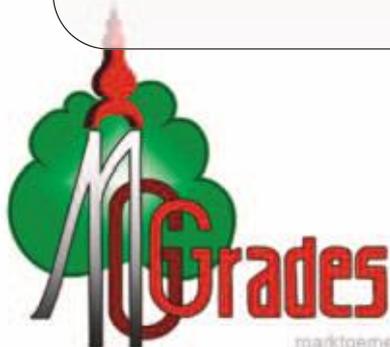
Zünd on dos Liacht

um jeweils 17:00 Uhr
Marktplatz Grades

7. - 9. Dezember 2018

Christkindlmarkt

Schloss Grades



**Pfarre Grades
Kirchendach**



Planmäßig konnten bis Ende Juli die Arbeiten am Kirchendach durch die Firma Petutschnig abgeschlossen werden. Das neue Dach wurde mit „geklobenen“ Lärchenschindeln in einer 3-fach Deckung ausgeführt. Befestigt wurden die Schindeln mit speziellen Nägeln, welche mit Druckluft hineingeschossen wurden. Die Lebensdauer einer solchen Deckung sollte mindestens 70 Jahre betragen. Bei der Steilheit des Daches der St. Andreas Kirche könnten aber an die einhundert Jahre erreicht werden. Im Zuge der Arbeiten stellte sich heraus, dass auch der Dachstuhl schon sehr gelitten hat. So musste zum Beispiel die Mauerbank der Südseite zur Gänze ersetzt werden, weil ein Teil der Dachsparren keine Auflage mehr hatte. Schön ist es geworden das neue Dach, aber das kostet natürlich auch demensprechend viel Geld. In der eingefügten Grafik können Sie sehen, dass noch ein erheblicher Teil bis zur Erfüllung des Anteiles unserer Pfarre von 20% der gesamten Summe von 86.000,- € (lt. Angebot)

fehlt. Die Endabrechnung ist noch offen. Wir werden daher wie bereits angekündigt in Form einer Bausteinaktion um einen Beitrag bitten. Zu diesem Zweck wird im Laufe des Septembers unser Herr Pfarrer mit einem Pfarrgemeinderat die Haushalte besuchen.



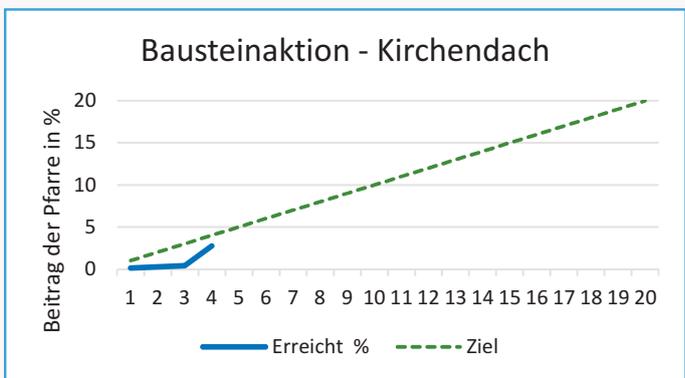
Eine Spende bzw. der Kauf eines Bausteines sind aber auch im Pfarrhof während der Kanzleistunden möglich. Zum Abschluss möchte ich mich bei den freiwilligen Helfern bedanken, die geholfen haben, das Altholz zu be-

seitigen. Dadurch konnte Einiges an Entsorgungskosten eingespart werden.

An der Pfarrkirche St. Andrä bleibt aber auch für die Zukunft noch viel zu tun. Friedhofsmauer, Innenraum, Außenfassade, Elektrische Anlage, usw. um nur das Wichtigste zu nennen.

Sollten es die finanziellen Mittel erlauben, so ist noch für den Herbst die Renovierung (verputzen) der Friedhofsmauer geplant. Diese Arbeit ist nicht nur aus optischen Gründen notwendig, sondern auch um weitere Schäden am Mauerwerk zu verhindern. Die eingeholten Angebote stimmen uns optimistisch, dass es möglich werden sollte.

für das Bauwesen: Michael Bergner



Hallo, bei den routinemäßigen Kontrollen der Mülltonnen und des Bioabfallplatzes kann ich feststellen, dass die entsprechende Trennung der anfallenden Abfälle an den Gräbern schon ganz gut funktioniert. Ein paar Leute gibt es leider immer noch, die entweder nicht lesen können oder einfach zu bequem sind, um die Abfälle in die dafür vorgesehenen Tonnen zu werfen. Bei den disziplinierten Friedhofsbesuchern bedankt sich Andrä die Kirchenmaus jedenfalls! Bitte weiter so!

Bitte auch immer wieder die **Standfestigkeit der Grabsteine** überprüfen. Für eventuelle entstehende Schäden haftet der Grabpächter!

Über das neue, nun dichte Dach meiner Behausung freue ich mich natürlich auch sehr!

die Friedhofsverwaltung



Hemma Rastplatz St. Wolfgang

Trotz intensiver Pflege verschlammte der Teich, der ursprünglich zum Abkühlen müder Pilgerfüße gedacht war, auf Grund seiner sonnigen Lage, dem sehr geringen Zufluss und der geringen Wassertiefe immer wieder in kürzester Zeit und wurde daher nicht genutzt. Daher haben wir ihn durch einen Brunnen ersetzt. Die vorhandene Teichmulde wird zugeschüttet und eingesät. Derzeit wäre noch Platz für Schüttmaterial (Erde).

Impressum:

Informationsblatt **Nr. 41** der Marktgemeinschaft Grades
Medieninhaber, Herausgeber u. Redaktion: Marktgemeinschaft
9362 Grades

Titelbild: „Herbst“ von Switbert Lobisser – Fresko am Brunnwirt Haus in Grades



15. Juli, Kirchweihfest in Grades!

Wie immer war es auch diesmal ein gelungenes Fest, bis auf eine kurze Einlage von Regenschauer, feierten wir bei schönstem Wetter!

Die Hl. Messe war durch die gesangliche Gestaltung des Lassnitzer Gesangvereins mit der Leonhardi-Bergmesse von Ernst Bacher eine Besonderheit!

Vom Hören sagen, waren die Gäste mit unserer Bewirtung sehr zufrieden und die Stimmung sehr gut. Wen

wundert es daher, dass schon das Käuzchen vom Kirchturm rief, als die letzten Gäste nach Hause gingen.

Ohne die vielen Helfer, wäre es wohl nicht möglich, so ein gelungenes Fest auszurichten!

Am Montag - Aufräumen angesagt!

11 Personen an der Zahl, eine Freude!

Da geht alles „Ruck Zuck“ und es bleibt noch Zeit für eine gemütliche Nachbesprechung!

Unserem Pfarrer Mag. Bernard Grabowski und allen Helfern nochmals ein

DANKESCHÖN!

für den PGR Margit Feldschmied



P.S.: der Reinerlös ist zur Gänze für das neue Kirchendach



Waltraud, Sepp, Hermann u. Walter als „Kirchweih Musi“ sorgten für die gute Stimmung

Es gab einen runden Geburtstag zu feiern!



Am 1. Juli feierte unser Pfarrer **Leonhard Neubert**, der jedes Jahr im August als Urlaubsvertretung in Grades weilt, seinen **80. Geburtstag!**

Mit seiner liebenswürdigen Art ist er uns schon sehr ans Herz gewachsen.

Am 13. August feierten wir mit Pfarrer Bernard Grabowski und einigen Pfarrgemeinderäten aus den 3 Pfarren (Feistritz, Ingolsthal und Grades), Pfarrer Leonhard's Geburtstag ausgiebig nach.

Unserem sehr geschätzten Jubilar wünschen

Wir noch viele gesunde, freudvolle Jahre mit

Gottes Segen! *für den PGR Margit Feldschmied*

Die **Marktgemeinschaft Grades** schließt sich den Wünschen an und gratuliert Hw Pfarrer Neubert ebenfalls zu seinem **runden Geburtstag!**



Aktuelles aus der Pfarre Feistritz

Heuer feierten wir nach einer Pause wieder unser Pfarrfest beim Kirchplatz!

Am 15. August - Maria Himmelfahrt - feierten wir nach der Hl. Messe mit der Blumen- und Kräutersegnung durch Herrn Pfarrer Leonhard unser traditionelles Pfarrfest. Nach vielen Vorbereitungen durch unseren PGR konnten wir bei herrlichem Sommerwetter den Hunger und Durst bei gschmackigem Gegrilltem stillen.

Mit vorzüglichen Torten und Kuchen, natürlich selbstgebacken, dazu Kaffee – da hatte auch der süße Hunger keine Chance!

Die Hauptsache aber war das Zusammenkommen und miteinander reden.

Ein gemütlicher Nachmittag (und Abend) bei uns daheim! Herz was willst du mehr?

Allen ungenannten Helfern ein großes DANKE! Dafür, dass dieser Tag so gelingen konnte!

für den PGR Jakob Schabernig



Ausstellung „Magie-Blumen und Tiere“

von **Mathilde Hörler** und **Darren McGirr**

ab 26. Oktober im Schloss Grades



Mathilde Hörler

Sie wurde am 4. März 1947 in Kärnten geboren. Bereits in der Schule und während ihrer Ausbildung zur Damenkleidermacherin zeigte sich ihr Zeichentalent. Der Künstler Carl Benesch gab Mathilde Hörler ersten Malunterricht und förderte ihre ersten Schritte hin zu einer künstlerischen Laufbahn. Er ist bis heute prägendes Vorbild für Mathilde Hörler.

Nach ihrer Heirat 1970 zog sie nach Petronell-Carnuntum, wo sie auch heute noch lebt und arbeitet. Sie ist Mutter von vier erwachsenen Kindern.

Die sanfte Landschaft und die reiche Natur ihrer neuen Heimat haben Mathilde Hörler dazu inspiriert, mit den unterschiedlichsten Maltechniken und Materialien zu experimentieren. Aquarell, Pastellkreide und Chromatographie sind die bevorzugten Techniken für ihr künstlerisches Schaffen. Ihre floralen Bilder sind zarte und luftige Abbildungen der Natur wie wir sie sehen, wohingegen ihre Chromatogramme das Innere, die Seele der Pflanzen offenbaren.

Nehmen Sie sich Zeit um ihre Chromatogramme zu betrachten und entdecken sie ihre beruhigende und meditative Wirkung.

Mathilde Hörler hat ihre Bilder in erfolgreichen Ausstellungen Wien, Budapest und im Pariser Louvre gezeigt.



Darren McGirr

Er ist 16 Jahre alt und geht in Bruck an der Leitha ins Gymnasium, wohnt in Petronell-Carnuntum und hat drei Geschwister.

Er zeichnet sehr gerne. Das Zeichnen auf Papier ist seit seinem 2. Lebensjahr seine Lieblingsbeschäftigung. Er hat großes Interesse für die Natur, die Tiere, alles was er in ihr sieht und hört. Oft ist es nur der erste Schritt am Morgen aus dem Haus in den Garten, der ihn inspiriert.

Er hört zu, beobachtet und nimmt alles auf von Wolkenformationen bis hin zum Flug der Elster.

Es ist ihm ein Bedürfnis oft stundenlang zu zeichnen. Es gibt ihm die nötige Ruhe, es ist seine Art sich auszudrücken.

Sein Kopf ist voll von sich bewegenden und sich ständig ändernden Bildern. Diese möchte er alle zu Papier bringen, mit anderen teilen, und vielleicht ein wenig darauf aufmerksam machen, wie kreativ unsere Natur ist.

Am liebsten arbeitet er mit Bleistift und Aquarellfarben. Auch arbeitet er gerne mit Ton und Holz.

Die Künstlerin Mathilde Hörler unterstützt und fördert sein Talent.

Die Eröffnung der Ausstellung findet im Rahmen des 3. Wolfgangi Konzertes im Schloss Grades statt.



**Freiw. Feuerwehr
Grades**

Feuerwehrjugend

Der heurige Sommer war für die Feuerwehrjugend Grades ein sehr ereignisreicher. Seit Anfang Mai übten wir für den **Landesfeuerwehrjugend Einzelbewerb**, der am 30. Juni in der Villacher Alpenarena stattfand. Unter den 221 Jugendlichen, die daran teilnahmen, schafften es auch **Stefanie** (Platz 13), **Emely** (Platz 28), **Julian** (Platz 50) und **Carina** (Platz 70) in der Kategorie **Bronze A** unfallfrei ans Ziel.

Elias wurde 35er in **Bronze B** und **Felix** belegte den 38. Platz in **Silber**; wobei der Bewerb in Silber mit zusätzlicher **Knotenkunde** erschwert wird.



der Bewerbsplatz in der Villacher Alpenarena

Schon während der Übungen für den Bewerb liefen auch schon die Vorbereitungen für das **3. Kärntner Landesfeuerwehrjugend Zeltlager** in Launsdorf.

Von Freitag bis Sonntag belagerten hier knapp 350 Jugendliche und ihre Betreuer den „Tiergarten“ der Burg Hochosterwitz. Langeweile gab es dabei keine. Durch eine Vorführung der Polizei mit Hundestaffel und Hubschrauberbesichtigung, einer Lagerolympiade, Baden im Hallenbad, einer Fackelwanderung durch die 14 Wehrtore auf die Burg und einem Discoabend, konnten wir reichlich neue Bekanntschaften schließen. Hilfreich dabei war sicherlich auch das Handyverbot, das auch streng kontrolliert wurde. Den Abschluss des Lagers bildete eine Feldmesse am Sonntag vor der Siegerehrung und der Abreise.

OFM Steiger Bianca





**Freiw. Feuerwehr
Grades**

Feuerwehrjugend

Neben den kleineren Übungen, um die Feuerwehrjugend auf Trab zu halten, veranstalteten wir alle zwei Jahre einen 24-Stunden-Feuerwehrtag im Rüsthaus. Mit Hilfe unserer Kameraden schafften wir auch heuer wieder ein tolles Programm quer durch das Feuerwehrwesen, mit Spielen, Schnitzeljagd, Selbstversuchen, Ausbildung, Fahren im Feuerwehrauto und Baden im Bergner Teich, wobei die **Verpflegung nicht zu kurz kam.**



An dieser Stelle darf ich der Feuerwehrjugend für die tollen Leistungen beim Bewerb gratulieren, und ich bedanke mich für ihr meistens tadelloses Benehmen. Mein Dank gilt aber auch dem Betreuerteam und den Helfern für die aufgebrauchten Stunden.

OFM
Steiger
Bianca



Am 21. Juni fand in Grades der erste von 10 Tanz - Abenden statt. Unser Herr Pfarrer stellte dankenswerterweise den Pfarrsaal zur Verfügung und 8 Paare waren gespannt auf den ersten Abend.

Unsere „Tanzlehrer“ Sepp und Victoria bemühten sich sehr, uns Foxtrott, Cha-Cha-Cha, Jive, aber auch langsamen Walzer, Walzer und Polka näherzubringen.

Manche plagten sich mehr, andere weniger die eigenen Füße in der richtigen Schrittfolge zu bewegen und über die des Partners oder der Partnerin nicht zu oft zu stolpern! Es wurde ernsthaft geübt, viel gelacht, aber auch geplaudert und anschließend „Z'ammsessn“.

Auch wenn sich die Reihe der Paare bis zum letzten Abend ziemlich lichtetete, wurde vereinbart, jeden **ersten Donnerstag** im Monat einen zwanglosen, **für alle Interessierten offenen** Tanzabend im Pfarrhof zu machen, um das Gelernte zu vertiefen.



Erinnerungen



„Die Erinnerungen sind gepresste Blumen im Buche unseres Lebens.“

Erinnerungen begleiten uns durchs ganze Leben. Ein einmaliger Duft, ein besonderes Lied oder Musikstück, ein unverhofftes Wiedersehen, ein Gespräch oder ein bestimmter Ort sind oft Auslöser für unsere Reise in die Vergangenheit.

Es gibt wunderschöne, glückliche Erinnerungen - an Ereignisse, an Reisen, an etwas Erlebtes, an unbeschwerte Stunden.

Aber auch Erinnerungen an traurige Geschehnisse, an Verluste. Diese Erfahrungen gehören zu unserem Leben.

Sind wir dankbar für jede Art der Erinnerung. Möge die Zukunft für alle eine Zeit voll schöner, interessanter, unvergesslicher, erinnerungswerter Augenblicke werden.

Maria Loise Kottas

Wie es früher (ganz früher) einmal war –

Frau Anneliese Schaller erzählt von einem alten Brauch, der bis in die fünfziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts gepflegt wurde:

„Um die Pfarr' beten“ oder auch „Heah beten“^{*1} – ein Brauch der Feistritzer Pfarre

Nur Männer trafen sich jedes Jahr am Pfingstsonntag um gemeinsam zu beten. Die Gradeser zogen betend bis zur Prekowa, dort wurden sie von den Schnattner Bauern abgelöst, die wieder bis zum Haspel Kreuz zogen, wo sie von den Feistritzer Bewohnern vom „Hinter Ort“ erwartet wurden. Weiter ging die Wallfahrt zum Wetterkreuz beim Lauchhard auf die Höhe und von dort marschierten die Feistritzer Männer vom Ober Ort bis zum „Ladinig Bankle“. Der weitere Weg führte über Kogler, Oberer und Unterer Moser und Starnegger bis zur Kirche in Feistritz. Interessant ist, dass die Männer nicht alle gemeinsam bis zum Ende mitgingen, sondern sich bei den jeweiligen Treffpunkten immer ablösten.

Die „Vellacher“ beteten am 16. Mai zum Wetterkreuz – auch heute noch, aber am Pfingstamstag.

Es wäre interessant zu erfahren, ob noch jemand etwas von diesem Brauch zu erzählen weiß. Vielleicht findet sich auch jemand, der diesen Brauch wiederbelebt.

Kennen auch Sie eine „alte Geschichte“ oder haben Sie ein altes, interessantes Foto, dann melden Sie sich bitte bei der Redaktion des Marktblattes – wir würden uns freuen!

^{*1} – „Höhen beten“



Eislaufplatz Grades

Während des Frühjahres und Sommers haben Gespräche zwischen der Marktgemeinschaft Grades und Vertretern der Gemeinde über die Übernahme des Betriebes des Eislaufplatzes durch die MGG stattgefunden.

Im Großen und Ganzen sind alle Punkte besprochen und es bedarf nur mehr der Unterzeichnung der schriftlichen Vereinbarung, in welcher der Betrieb im Auftrag der Gemeinde geregelt ist.

Erfreulicherweise hat sich auch Hr. Peter Knafl, als Besitzer des Grundstückes und der Umkleidekabine bereit erklärt, diese auch einem zukünftigen Betreiber wieder zur Verfügung zu stellen. Auch der langjährige und erfahrene Eismeister Philipp Kreuzer würde, natürlich mit der Unterstützung einiger Freiwilliger, wieder die Betreuung der Anlage übernehmen.

Der Betrieb würde als „Arbeitskreis“ im Rahmen der Aktivitäten der Marktgemeinschaft organisiert werden – wie der Arbeitskreis „Marktplatz Gestaltung“ oder die „Jugendgruppe“.

Wenn die Vereinbarung bis Anfang Oktober unter „Dach und Fach“ ist, braucht nur mehr der Winter mit den Temperaturen mitzuspielen und einem Eislaufen in Grades steht nichts im Wege!



Bücher - Tauschplatz

Bei der letzten Vorstands- und Arbeitskreissitzung wurde die Idee geboren, am Marktplatz einen Bücher - Tauschplatz einzurichten.

Nachdem diese Idee auch in der Bevölkerung ein positives Echo gefunden hat, und die Gemeinde eine Realisierung am Marktplatz erlaubt hat, geht es jetzt um die Umsetzung der Idee. Eine „alte“ Telefonzelle wird entsprechend neugestaltet und innen mit den notwendigen Regalen ausgestattet werden.

Geplante Benützung: Sie ist frei zugänglich und jeder kann für ihn interessante Bücher entnehmen oder ein, zwei Bücher, welche zu schade für den Altpapier Container sind, in die Regale stellen. Entnommene Bücher müssen nicht unbedingt zurückgebracht werden. Man kann sich aber auch auf eine der Bänke unter den Lindenbaum setzen und in einem Buch „schmökern“. Nicht gedacht ist dieser Bücher - Tauschplatz als Entsorgungsplatz für **größere Menge von alten und unbrauchbaren Büchern**.



In eigener Sache

Neben den Aktivitäten der Arbeitskreise, ist es auch eine Aufgabe der Marktgemeinschaft, eine entsprechende Infrastruktur für die Durchführung von Veranstaltungen für die Mitgliedsvereine zur Verfügung zu stellen.

Durch einen Beschluss der Vollversammlung ist es seit einigen Jahren auch für Privatpersonen möglich, von diesem Angebot Gebrauch zu machen, wobei Mitglieder der Marktgemeinschaft einen Rabatt von 20% erhalten.

Natürlich verschleßen sich die Geräte und Anlagen im Laufe der Zeit. Daher wurden in letzter Zeit mit den Einnahmen aus dem Verleih einige wichtigen Investitionen getätigt.

Neu angeschafft wurden: zwei Zelte 6x4 m, ein Zelt 8x4 m, eine professionelle Gastro Kaffeemaschine – vom Espresso bis Kaffee Latte - alles auf Knopfdruck, eine Filterkaffeemaschine (2 Liter Filterkaffee in nur 7 Minuten), und ein moderner Gläserspüler.

Neben diesen neuen Geräten gibt es im Prinzip alles, was man für eine Veranstaltung oder eine größere Feier braucht.

Wie z.B.: Gläser, Geschirr, Besteck, Chafing-Dish (Warmhaltegeräte), Gasgriller, Hotdog Stecher, Zelte, Bühne/Tanzboden, Lichterketten, Musikanlage, Kuchenvitrine, Getränkeküher, Geschirrspüler, Gläserspüler, Sonnenschirme, Strom- u. Wasserverteiler, Thermo- und Kochbehälter, Beamer (LED) mit Leinwand, Kaffeemaschinen und Vieles mehr.

Nähere Auskünfte kann Ihnen unser Zeugwart Walter Wurzer (0664 5739746) geben.



 <p>Allianz Agentur Straßburg GmbH</p>	<p>Dipl.-Ing. Klaus Auer FTB Forst-Techn.-Büro Teichl 34 • A-9363 METNITZ Tel. 04267/632-0 • Fax 04267/632-4 Mobil 0664/1232872</p>	<p>planen steuern kontrollieren Planung Energieausweis Ausschreibung Peter Köstenberger Mobil: 0650/5110010 Mail: peter.koestenberger@bauwert.cc</p>	 <p>planen steuern kontrollieren Planung Energieausweis Ausschreibung Gerald Brachmaier Mobil: 0660/7606300 Mail: gerald.brachmaier@bauwert.cc</p>
<p>METNITZTALER TRANS Michael Brachmaier 9363 Metnitz Telefon 0664 13 26 445</p>	<p>Otmar Brachmaier Transporte Klachel 34 9363 Metnitz Tel. 04267/504 Mobil 0676/841708100</p>	<p>Mobile Fußpflege Sigrid Droneberger-Galler 0664 912 01 93</p>	 <p>CAFE KÖLNHOF 9300 St. Veit/Glan Dr. Arthur Lemisch Str. 17</p>
<p>HOLZHANDEL Paul Grabner vlg. „Senger“ Klachel 1, 9363 Metnitz Telefon 04267/645</p>	<p>RADIO • TV • ELEKTRO ELEKTRO GRUBER MARKINGEAT-INSTALLATION-SERVICE 9363 Metnitz, Badstr. 16 Tel. 04267/585, Fax 27207</p>	 <p>Gucher Wild & Rind</p>	 <p>office@gurmet.at GurMet Regionale Produkte GURMET METNITZ www.gurmet.at</p>
<p>Gasthof Oberer Wirt Fam. Kabasser, Oberhof Kinderspielplatz • Eisbahn Telefon 0676 345 63 10 waltraud.kabasser@gmx.at</p>	 <p>Kfz- Kerschbaumer Untermarkt 10, 9363 Metnitz Tel.: 04267/8102</p>	<p>Gasthof FÄRBER Pächter Hubert Klaming Metnitz Tel. 04267/214</p>	<p>Gasthaus Knafel Grades, Tel. 04267/340 Ferienwohnungen Gemütliche Räumlichkeiten und gute Küche für jeden Anlass</p>
<p>J. Kollmann Hutmanufaktur 0664 23 11 956</p>	<p>Hut & Mode KOLLMANN Tel. 04267 / 269</p>	<p>Michael Köstenberger Holzeinkäufer Ihr Partner für Rundholz! Telefon 04267/223 Mobil 0664 88 63 03 43</p>	<p>SPAR MARKT KRABBER Metnitz • Tel. 04267/236</p>
<p>Tischlerei LEBU-OEG 9362 Grades, Zwatzhof 24 Tel. 04267/8450</p>	<p>Holz Zimmerer Franz 9362 Grades • Tel.: 0664 326 46 38 Ausführung sämtlicher Zimmermannsarbeiten</p>	<p>LAMBERT LEITNER ZIMMEREI • SÄGEWERK www.zimmerei-leitner.com zimmerei-leitner@aon.at 9363 Metnitz • 0664 5431832</p>	<p>KÄRNTNER LANDES VERSICHERUNG Ihr Bezirksdirektor: Andreas Maier 9360 Friesach • Bahnhofstr. 12 Tel. 0664 23 66 495</p>
<p>Hirter</p>	<p>Raiffeisenbank Metnitz und Umgebung regulärste Genossenschaft mit beschränkter Haftung 9363 METNITZ Untermarkt 62 • Tel. 04267/205</p>	<p>REINBOLD Spenglerei • Dachdeckerei 0664 253 31 62 office@reinbold.co.at</p>	<p>ROKO-Transport GmbH Kollmann-Hölger Ravellinggen • Endhofwegung Mobil 0676 / 84 87 87 10</p>
<p>Gerd SALZER Ihr Fliesenmeister Mobil 0664 50 47 266</p>	<p>Fam. Schaar KG Gasthof mit Spezialitäten Alternativer Lebensraum 04267 600 metnitzerhof@aon.at</p>	<p>Wasser Heizung Pellets Hackgut Stückholz Solar Wärmepumpen Bäder SCHOAS KG 9363 METNITZ 04267 438 schoas-kg.at</p>	<p>ELEKTROTECHNIK SCHÖAS 0 650 / 63 30 750 METNITZ - BADSTRASSE 34 Ihr kompetenter Partner für Photovoltaik-Anlagen</p>
<p>ERICH SPRINGER Zimmerer • Sägewerk 9362 Grades • Marienheim 14 Tel. 04267 226 • Fax 228-4 • Mobil 0683 047530</p>	<p>TISCHLEREI Steger office@tischlereisteger.at</p>	<p>Gasthof Lindenwirt Fam. Steindorfer Tel. 04267/231</p>	<p>Stockklauer Käsewerk Laktobakterien</p>
<p>BEZIRKSRAUCHFANGKEHRERMEISTER TRAPPITSCH 9361 St. SALVATOR, MARKTPLATZ 8 Tf. 04267207 • e-mail: rauchfangkehrer@trappitsch.at</p>	<p>Frisuren Sissi DI, DO, FR - 07.30 bis 17.00 Uhr (ab 11.00 Uhr nach tel. Vereinbarung) SA - 07.00 bis 11.00 Uhr nach tel. Vereinb. (04267) 579</p>	<p>Böden • Farben • Vollwärmeschutz vince 9360 Friesach • Getreidestr. 8 Mobil 0664/2621836</p>	<p>VOLKSBANK KÄRNTEN KFZ-WERKSTÄTTE Markus Wolfger 9363 Metnitz, Oberhof 1 Tel. 04267/8423</p>
<p>Diplom-Tierarzt Mag. Manfred Wutte Festnetz 04267 500 Mobil 0664 54 22 605</p>	<p>VINZ. ZWICK 9360 Friesach • Bahnhofstr. 40 Tel. 04268 / 2669 www.zwick.at</p>	<p>Wirtschaftsstammtisch Metnitz</p>	<p>Wirtschaftsstammtisch Metnitz</p>

HAG ERHOLZ

E. KNAPP
edle Maßschuhe seit 1894

Gasthof "Sandwirt"
Mag. Fritz Gendel
KRUMLACHER
Grades • Tel. 04267 / 218
Pizza • Gastgarten
Gästezimmer • Eisstockbahn

GABRIELE NAGELE
Entsorgungsbetrieb für Fäkalien
und biologische Kläranlagen
9361 St. Salvator, St. Johann 8
Tel. / Fax 04268/2096
Mobil 0664/1838814

Büchsenmacher Gerald Sabitzer
Tel. 04352/363 20

SCHURZ
Kachelöfen • Fliesen
9323 Dürstein/Steiermark 9a
Tel.: 04268/28 28 Fax: Dv 4
www.kacheloefen-schurz.at

Nah & Frisch
Mein Markt mit dem gewissen Extra!
STRASSER STEFAN
9362 Metnitz, Marktplatz 2 • Tel. 04267202

Die Mitgliedsbetriebe der heimischen Wirtschaft für unsere Region

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe - 02.12.2018